



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG

Fachbereich Landschaftswissenschaften  
und Geomatik

# Semesterinformationsmappe

Sommersemester 2025

für den Studiengang

**Naturschutz und  
Landnutzungsplanung (Bachelor)**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
Vorwort	2
<b>I. Termine</b>	<b>5</b>
Anmeldungen zu Prüfungen	5
<b>II. Gremien, Beauftragte und Dozenten</b>	<b>6</b>
Fachbereichsleitung	6
Mitglieder des Fachbereichsrates	6
Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP	6
Prüfungsausschuss NLP	7
Zentrale Einrichtungen der Hochschule	7
Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP	7
Dozierende anderer Studiengänge der HS NB	8
Lehrbeauftragte	8
<b>III. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)</b>	<b>10</b>
Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse	10
Projekte und Kompaktseminare	11
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	24
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	31
Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare –	
Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule	41
Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung	43
Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)	48

## Vorwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

ich möchte Sie ganz herzlich nach der vorlesungsfreien Zeit wieder an der Hochschule Neubrandenburg begrüßen. Auch zu Beginn dieses Sommersemesters haben wir alle wichtigen Informationen zu den Modulen der beiden Studiengänge in der Semesterinfomappe zusammengestellt, um Ihnen die Organisation des Studiums zu erleichtern. Sie steht ab 1. März zur Verfügung, damit Sie sich informieren und über Moodle ihr Interesse an den Angeboten bekunden können. Ich hoffe, dass wir den Einstieg ins Semester auf diesem Wege gut geregelt kriegen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle auf einige Neuigkeiten und Ereignisse in unseren beiden Studiengängen hinzuweisen:

Am **19. März 2025** wird es um 12 Uhr im Raum 304 eine **zentrale Vorstellung der Kompaktseminare/Exkursionen/Projekte** geben. So haben Sie die Möglichkeit, auf einen Blick das gesamte Angebot kennen zu lernen. Für uns als Verantwortliche für die Angebote ergibt sich die Möglichkeit, deren Inhalte und Ziele der Angebote noch einmal darzustellen und einen Eindruck zum Kreis der Interessierten zu gewinnen.

Seit dem letzten Semester haben wir es eingeführt, dass die **Kolloquien zu Abschlussarbeiten** in den beiden Studiengängen bekannt gemacht werden. Damit wurden erste sehr gute Erfahrungen gemacht. Es entstehen ein breites Angebot zu diversen Themen und rege Diskussionen in den Kolloquien.

In diesem Sommersemester wollen wir auch unser **NLP-Kolloquium** fortführen: hier können Sie sich folgende Termine und Themen notieren:

- **26. März 2025**, PD Dr.-Ing. Heinrich Reck (Universität Kiel, Institut für Natur- und Ressourcenschutz): Biotopverbund und Wiedervernetzung: Anforderungen und Wirkung
- **9. April 2025**, Dr. Anne Böhnke-Henrichs (NABU e.V., Meeresschutz): Zwischen Munitionsaltlasten und Offshore Wind-Ausbau. Wie gelingt eine Zukunft für unsere Meere?
- **23. April 2025**, RNDr. Martin Labuda, PhD. (Comenius University in Bratislava): Geschichte der Dunkelheit. Lichtemissionen als signifikantes Umweltproblem
- **14. Mai 2025**, Prof. Dr. Peter Dehne (Hochschule Neubrandenburg): Bericht zur Reise durch die ländlichen Räume Westeuropas.

Die konkreten Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Am **11. Juni 2025** findet eine **Semesterkonferenz** statt. Sie soll dem Austausch zwischen Ihnen und den Kollegen und Kolleginnen über das dann fast gelaufene Semester dienen. So haben wir gemeinsam die Möglichkeit, zusammenzutragen, was gut gelaufen ist, was ggf. zu verändern wäre usw. Weitere Details folgen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme Ihrerseits freuen.

Somit steht ein ereignisreiches und vielfältiges Sommersemester an. Ich wünsche Ihnen und uns dabei viel Erfolg, viel neues Wissen und vor allem viel Spaß

Jens Hoffmann  
(Studiengangssprecher)

Jeanette Höfner  
Redaktion Semesterinfomappe  
[hoefner@hs-nb.de](mailto:hoefner@hs-nb.de)

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir begrüßen euch zum Sommersemester 2025. Im Januar fanden unsere Gremienwahlen statt und wir sind neu aufgestellt. Als Fachschaftsrat sind wir dafür da, Fragen rund um euer Studium zu beantworten und gemeinsam mit euch und den ProfessorInnen Herausforderungen zu bewältigen, die im Laufe eines Studiums auftreten können. Besonders wichtig ist uns, während regelmäßig stattfindender Veranstaltungen und kleinerer Zusammenkünfte in einen persönlichen Austausch mit euch zu kommen. Wir interessieren uns sehr für eure Ideen und Anregungen, die zur Stärkung des Studierendenlebens und der Lehre beitragen können. Auch finanzielle Unterstützungen von Projektideen oder Abschlussarbeiten sind denkbar. Sprecht uns gerne jederzeit an.



Wir wünschen euch ein spannendes und erfolgreiches Semester. Bleibt neugierig!

Euer Fachschaftsrat LG

Das sind wir:

Vivien Becker  
Lucas Kamrath  
Vin Wisoschinski  
Lukas Ninguet

Tristan Siewert  
Finn Sabo  
Gerrit Panje

Ihr findet uns hier:

Büro: Raum 321 in Haus 2



/fsr.lg.nb



fs.lg@hs-nb.de



/FachschaftsratLG



hs-nb.de/fachschaften

## I. Termine

Nachprüfungen/ Praxiswoche	10.03.2025 - 14.03.2025
Projektwoche	10.03.2025 - 14.03.2025
Vorlesungszeitraum	17.03.2025 - 13.06.2025
Vorlesungsfrei Karfreitag/ Ostern	18.04.2025 - 21.04.2025
Hochschulinformationstag (HIT)	26.04.2025
Maifeiertag	01.05.2025
Brückentag	02.05.2025
Christi Himmelfahrt	29.05.2025
Brückentag	30.05.2025
Pfingstmontag	09.06.2025
Exkursionszeitraum	19.05.2025 - 31.05.2025
Hochschultag (HOT)	
Semesterkonferenz	11.06.2025
Prüfungen	16.06.2025 - 27.06.2025
Projektwoche	30.06.2025 - 04.07.2025

## Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Kopmann, Raum 252, Tel. 1103 erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen der Website des Studiengangs entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

## II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

### Fachbereichsleitung

<b>Dekanat</b>	Prof. Dr. Caroline Rolka	Zi. 311, H 2 App. 4506
<b>Prodekanat</b>	Prof. Dr. Torsten Lipp	Zi.309, H 2, App. 4527
<b>Studiendekanat</b>	Prof. Dr. Robert Sommer	Zi. 331, H 2, App. 4504
<b>Sekretariat</b>	Anja Eutin Email: sekretariatlg@hs-nb.de	Zi. 120, H 2, App. 4002

### Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professor*innen:	Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr. Jens Hoffmann Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dipl. Ing. Mirko Schwenn Prof. Dr. Frank Günther
Gruppe der Mitarbeitenden:	Dipl. Ing. (FH) Martin Kiskemper M.Eng. Felix Hahn B.Sc.
Gruppe der Studierenden:	Philip Karnatz

### Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP

<b>Studiengangssprecher</b>	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
<b>Studiendekan</b>	Prof. Dr. Robert Sommer	Zi. 331, H 2 App. 4504
<b>Vorsitzender des Prüfungsausschusses</b>	Prof. Dr. Helmut Lührs	Zi. 057, H 2 App. 4507
<b>Beauftragter für das Praktikum</b>	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
<b>Haushaltsbeauftragter</b>	Prof. Dr. Maik Stöckmann	Zi. 307, H 2 App. 4511
<b>Auslandsbeauftragter</b>	Prof. Dr. Torsten Lipp	Zi. 309, H 2 App. 4527

## **Prüfungsausschuss NLP**

Gruppe der Professoren\*innen: Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender)  
Prof. Dr. David Vollmuth  
Prof. Dr. Torsten Lipp

Gruppe der Mitarbeitenden: Sabine Schulz Blank M.Sc.

Gruppe der Studierenden: Michael Kidjosi

## **Zentrale Einrichtungen der Hochschule**

<b>International Office</b>	Dorina Mackedanz	Zi. 258, H 1 App. 1110
<b>Hochschulbibliothek</b>	Heike Lebert (Leitung)	Zi. 105, H 1 App. 1500
<b>Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)</b>	Beate Block	Zi. 356, H 1 App. 1400
<b>Sprachenzentrum</b>	Ross Copeland	Zi. 351, H 1 App.1600
<b>Psychologische Beratung für Studierende</b>	Sandra Schuhmann E-Mail: <a href="mailto:psychologischeberatung@hs-nb.de">psychologischeberatung@hs-nb.de</a>	Zi. 268, H 1 App. 9108

## **Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP**

Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	Zi. 306, H 2 App. 4502
Prof. Dr. Jens Hoffmann	Landnutzungswandel	Zi. 012b, H 2 App. 8201
Prof. Dr. Torsten Lipp	Landschaftsplanung und Umweltgeschichte	Zi. 309, H 2 App. 4527
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	Zi. 057, H 2 App. 4507
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung/Landschaftsinformatik	Zi. 307, H 2 App. 4511
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 331, H 2 App. 4504

Prof. Dr. David Vollmuth Martin Dumann	Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie Fachpraktischer Mitarbeiter, Studi- engangskoordination, technische Administration	Zi. 320, H 2 App. 4526 Zi. 231, H 2 App. 4602
Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Fachpraktischer Mitarbeiter Laboringenieur Erdbau und Boden- kunde	Zi 068, H 2 App. 4603
Dipl. Ing. (FH) Jeanette Höfner M.Sc. Paul Lamkowski M.Sc.	Fachpraktische Mitarbeiterin Lehrgarten/Freiraumplanung Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie	Zi. 303, H 2 App. 4604 Zi. 333a, H 2 App. 4706
Jan Nissen M.Sc.	Stadtplaner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Stadtpla- nung/Landschaftsplanung	Zi 317, H 2 App. 4705
Sabine Schulz Blank M.Sc.	Geografin, Wissenschaftliche Mit- arbeiterin im Bereich Landschafts- planung	Zi 237, H 2 App. 4531

### **Dozierende anderer Studiengänge der HS NB**

Prof. Dr. Theodor Fock	Agrarpolitik, Volkswirtschaftslehre, Umweltpolitik	Zi. 304, H 3, App. 2101
---------------------------	---	----------------------------

### **Lehrbeauftragte**

Dipl. Ing. Johann Kaether	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Projekten der HS NB	Tourismus
Dr. Jana Kenzler	Bundesverfassungsgericht, Karls- ruhe	Umweltrecht
Dr. Stefan Kreft	Naturwald Akademie gGmbH Lübeck	Forstwirtschaft
Dr. Anja Pompe	Freie Schriftstellerin und Philoso- phin	Philosophische Glückssucher

M.Sc. Sebastian Preuß	Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung, Ueckermünde	Bildung für Nachhaltige Entwicklung
M.Sc. Sabine Schulz Blank	Wissenschaftliche Mitarbeiterin SG NLP an der HS NB	Tourismus
PD Dr. Finn Viehberg	Ostseebüro des WWF Deutschland, Greifswald	Gewässerkunde
M.Sc. Florian Winter	Stadtplaner bei ign Melzer & Voigtländer Ingenieure PartG-mbB in Waren/ Müritz	Stadtökologie
Dr. Torsten Welle	Naturwald Akademie gGmbH Lübeck	Forstwirtschaft

### **III. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)**

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studierenden-Service“ achten!

#### **Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse**

Die Einschreibung für die Seminare erfolgt im LMS. In einigen Pflichtmodulen werden Sie automatisch eingeschrieben. Bitte prüfen Sie Ihre Einschreibung. Bei Änderungswünschen und Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozierenden.

Die Buchungsmöglichkeiten für das Sommersemester 2024 werden am 10.03.2025 gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet.

Die Freischaltung erfolgt wie folgt:  
Pflichtmodule ab 08:00,  
Wahlpflichtmodule ab 08:30,  
Projekte/Kompaktseminare ab 09:00.

Für Wahlpflichtmodule und Projekte/Kompaktseminare kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Die Einschreibung ins Moodle ist eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine gemeinsame Auswahl erfolgen.

## **Projekte und Kompaktseminare**

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeitet und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden.

Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

Am **19. März 2025** wird es um 12 Uhr im Raum 304 eine **zentrale Vorstellung der Kompaktseminare/Exkursionen/Projekte** geben.

### **NLP 22.010 Projekt I, II Kompaktseminare**

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Kompaktseminare und Projekte können in der Regel auch als NLP.22.018 Projekt II, Kompaktseminar anerkannt werden. Näheres entnehmen Sie den Ankündigungen oder sprechen Sie mit den Dozierenden ab.

### **Kompaktseminare/Exkursionen**

Die Kompaktseminare/Exkursionen finden im Exkursionszeitraum vom 17.05.2025 - 31.05.2025 statt.

### **Seminar / Projekt Vegetationskundliche Feldarbeiten heuer im Traunviertel Oberösterreich vom 17.05. bis 31.05.2025**

Lührs

Das Seminar führt uns ins Trauntal nach Oberösterreich. Es ist eine ganz vom Tourismus geprägte Gegend. Die Siedlungen dort wurden im 13. Jhd. von Mönchen des Stiftes St. Peter in Salzburg begründet. Die Leute lebten in erster Linie von der Waldwirtschaft und der Salzgewinnung im nahe gelegenen Hallstatt. Heute sind es, wie gesagt, die Touristen, die in erster Linie für die Prosperität der Region sorgen. Dem unbenommen oder besser vorausgesetzt ist auch im Trauntal die Land- und Forstwirtschaft - nach wie vor - ein ernstzunehmender und wichtiger Wirtschaftsfaktor. Uns liegt eine Biotopkartierung für die Gemeinde Gosau vor und es wäre interessant ge-

wesen, etwas über die lokale Agrarstruktur in Erfahrung zu bringen (Größe der landwirtschaftlichen Betriebe, Zahl der Betriebe, Tierhaltung etc). Fehl-anzeige, wer Biotope kartiert, ist an solchen Fragen anscheinend nicht interessiert. Es gibt eine ausgedehnte Grünlandwirtschaft, eine ebenso ansehnliche Forstwirtschaft, aber keinen Ackerbau. Geologisch gesehen, sind wir in den nördlichen Kalkalpen unterwegs. Dort, wo wir uns in erster Linie bewegen werden, stehen die sog. ‚Gosauschichten‘ an. Sie werden der Oberkreide zugeordnet und sind sehr vielfältig strukturiert: es gibt u.a. Konglomerate (klastisches Sedimentgestein mit überwiegend gerundeten Komponenten) und Brekzien (eckige Komponenten), Sandsteine (Gosauer Schleifsteinbrüche) sowie fossilienreiche Mergelschichten.

Wie immer geht es im Seminar darum, einen uns allen unbekanntem Ort aus der Anschauung heraus in Erfahrung zu bringen. Dabei spielt die vegetationskundliche Feldarbeit eine gewichtige Rolle, denn, der aktuelle Gebrauch einer Landschaft und die darin eingeschriebene Nutzungsgeschichte wird auf eine sehr anschauliche Weise von der Vegetation gespiegelt. In diesem Sinne wollen wir die Vegetation ‚lesen‘ lernen und das Rüstzeug vermitteln, damit dieses ‚Lesen‘ auch vergnüglich gelingen kann.

### **Kompaktseminar Naturschutz und Landschaftsplanung „Rund um Rostock“ vom 19.05. – 23.05.2025**

Lipp

Während einer 5-tägigen Fahrradtour vom 19.-23.Mai 2025 werden Herausforderungen des Naturschutzes und Lösungsansätze aus der behördlichen Praxis und ehrenamtlicher Akteure er“fahren“. Es geht um die Berücksichtigung der Ansprüche wandernder Arten bei der Planung der Autobahn A20 und deren Umsetzung und Erfolgskontrolle, Naturschutzprojekte in Schutzgebieten und Agrar- und/oder forstlich genutzten Gebieten, sowie die planerische Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels bei der Ausweisung und Umsetzung von Wohngebieten. Auf der Route werden Planer, Praktiker und Expertinnen ihre Erfahrungen mit uns teilen. Aufgabe der Studierenden wird es sein, die vorgestellten Projekte zu dokumentieren, kritisch zu hinterfragen und eigene Ideen und Lösungsansätze in Form eines Lerntagebuchs und gemeinsamer Ausarbeitungen zu formulieren. Die Anreise erfolgt mit der Bahn nach Rostock, von dort geht es mit dem Fahrrad in Tagesetappen von ca. 30 – 50 km entlang der A20, durchs Recknitztal (mit Kanutour) in die Rostocker Heide und schließlich ins Stadtgebiet von Rostock. Übernachtet wird in eigenen Zelten und auch die Verpflegung ist selber zu organisieren, d.h. eine Campingausrüstung ist

notwendig; ein funktionstüchtiges und verkehrssicheres Fahrrad selbstverständlich ebenso.

Ein Vorbereitungsstermin ist für den 20. März 2025, 12 Uhr im Raum 326 vorgesehen. In den Tagen nach der Exkursion werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und eine Dokumentation angefertigt, die auf einer Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert wird.

Die Anzahl der Studierenden ist auf 12 begrenzt.

## **Kompaktseminar „Tierökologie in der Landschaftsplanung: Einblicke in die Schweriner/Sternberger Seenlandschaft und die Umgebung der Brohmer Berge“**

Sommer

**19. bis 23. Mai, Übernachtung in Retgendorf (bei Schwerin)  
26. bis 28. Mai, Übernachtung in Gehren (bei Strasburg)**

Das Vorkommen geschützter und gefährdeter Tierarten hat bedeutenden Einfluss auf die Landnutzungsplanung. Doch die rein rechtliche Situation, welche die Berücksichtigung solcher Arten vorschreibt, ist für die Fachplanung nur die „Spitze des Eisbergs“. Für die Umweltplanung ist es von hoher Wichtigkeit, dass aus der Besiedlung eines Gebietes durch unterschiedliche Arten entscheidende Ökosystemfunktionen der Landschaft erkannt und fachlich korrekt bewertet werden können. Daher ist es notwendig, dass die Landschaftsplaner\*innen entsprechende Praxiserfahrung darin haben, wie durch das Vorkommen von bestimmten Tieren in einer betrachteten Landschaft Rückschlüsse auf deren Funktionen wie z. B. Lebensraumverbund, Reproduktion oder Ernährung für entsprechende Tierarten gezogen werden können. Die kombinierte Betrachtung der ökologischen Ansprüche von einzelnen Arten und die Struktur der Landschaft sind bei einer solchen Bewertung von maßgeblicher Bedeutung.

Unsere Lehrveranstaltung findet (mit kurzer Unterbrechung: das Wochenende 24./25. Mai ist frei) in zwei verschiedenen Regionen statt: Im ersten Teil des Kurses (19.-23. Mai) besuchen wir die schöne und vielfältige Schweriner- und Sternberger Seenlandschaft, welche mit einer z. T. eindrucksvoll erhaltenen historischen Kulturlandschaft eine geeignete Studienregion bietet. Mit Unterkunft in Retgendorf (am Schweriner See) erkunden wir auf einer 5-tägigen Exkursion in Flusstälern, Wäldern, der Agrarlandschaft oder an Seen (wie z. B. dem Krakower Obersee im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide) das Vorkommen von Tierarten, tierökologische Zusammenhänge im angewandten Naturschutz und die funktionelle

Diversität und Bedeutung von unterschiedlichen Landschaftsstrukturen. Die Exkursion wird auch durch externe Referenten und Verbände bereichert: z. B. erläutert uns im Schweriner Zoo der Zoodirektor die Aufgabe von Zoos im internationalen zoologischen Artenschutz und der Landesanglerverband führt uns in das Elektrofischen ein, welches eine wichtige methodische Grundlage bei der Erfassung und Kartierung von Fischbeständen ist. Grünbrücken und Wildtiertunnel zur Verminderung der Barrierewirkung von Autobahnen, sowie der planerische Hintergrund hinsichtlich einer effektiven Verbundwirkung dieser Elemente, sind ebenfalls ein Thema. Danach führt uns unsere Reise in die Landschaft der Brohmer Berge und Umgebung, wo wir im Haus Wildtierland (<https://www.hauswildtierland.de/>) übernachten und neben Einblicken in schöne Landschaften und Beobachtungen von interessanten Tierarten wie Rothirschen oder Brachvögeln auch zu Gast bei der Deutschen Wildtierstiftung sind.

Durch kleine Kartierungsprojekte werden z. B. auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz, an Fließgewässern oder in der Agrarlandschaft von den Teilnehmer\_Innen auf den Geländeausflügen Daten erhoben, deren Auswertung in Kleingruppen später die Prüfungsleistung darstellt. Die Fahrten erfolgen mit einem Kleinbus der Hochschule und 2 privaten PKW.

Die gesamten Exkursionskosten für die Übernachtung und Verpflegung in Retgendorf (dort Selbstversorgung), sowie in Gehren (dort mit Vollpension) betragen pro Person ca. 182,50 €.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen. Bei mehr als 14 Bewerber\_Innen werden die Plätze mit einem Losverfahren vergeben.

Informationsveranstaltung: Mittwoch, d. 29. März um 12.00 Uhr im Raum **R 304/ H 2** (Haus II), wo alle Projekte oder Exkursionen für das Sommersemester 2025 vorgestellt werden.

Hinweis zur Anmeldung: Teilnahmewünsche werden NACH der o. g. Informationsveranstaltung am 29. März gesammelt und dann wird auch noch einmal in Absprache mit den Interessent\_Innen ein Treffen stattfinden, um die genaueren Details und die Logistik zu klären. Haben Sie bitte Verständnis, wenn Anfragen per email vor dem Termin am können aus Gründen des Zeit- und Personalmangels nicht bearbeitet werden.

## **Kompaktseminar Landschaftskommunikation: Sommerschule im Oderbruch vom 1. bis 5. Juli 2025**

Hoffmann

Basis der in Kooperation mit dem Oderbruch-Museum Altranft sowie Studenten und Studentinnen der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde durchgeführten Sommerschule ist die Methode der Landschaftskommunikation. Sie bringt Prozesse der Regionalentwicklung in Gang, weil sie Gespräche mit den Bewohnern der Landschaft sucht und die Perspektiven der Menschen für Aktivitäten, Veranstaltungen und den weiteren Diskurs über den Raum nutzt. Nach den Jahresthemen der zurückliegenden Jahre (Handwerk – Wasser – Bauen – Landwirtschaft – Menschen – Eigensinn - Natur) widmet sich das Oderbruchmuseum Altranft in diesem Jahr dem Thema NACHBARSCHAFT. Wir widmen uns ökologischen Fragen der Nachbarschaft (u.a. Photovoltaik, Windkraft, Biber) sowie sozialen Aspekten. Befragungen im Oderbruch werden zum einen in ein gemeinsames Ausstellungsmodul übertragen. Andere Aspekte werden in szenischen Lesungen, in musikalischen Formen oder performativen Bildern dargestellt. Die Sommerschule mündet in einem Programmtag mit kreativen Ideen für drinnen und draußen, die wir auf der Basis unserer Arbeitsergebnisse entwickeln.

## **Projekt/Kompaktseminar „Dark Ages“**

Stöckmann

Das Projekt dient der Vertiefung bodenkundlicher Kenntnisse im Bereich Geoarchäologie und umweltgeschichtlicher Primärquellen. Es besteht aus zwei mehrtägigen Blöcken. Im ersten Block (voraussichtlich 1.-4. Mai) werden wir in einem Waldstück im Nordosten des Landes Brandenburg, in dem sich Geländespuren urgeschichtlicher bzw. mittelalterlicher ackerbau-licher Landnutzungen erhalten haben, einen Schurf sowie mehrere Bohrungen anlegen und Proben entnehmen. Im zweiten Block (19.–28. Mai) werden die Proben im Hochschullabor aufbereitet und hinsichtlich ihrer kulturhistorischen Aussagekraft ausgewertet.

Interessierte melden sich gern per Email bei mir! Aus projektimmanenten Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 3 begrenzt.

## **Kompaktseminar Eine Landschaft lesen lernen: Vegetationskunde von Gosau im Salzkammergut (17.5.-31.5.2025)**

Vollmuth

Die Vegetation von Landschaften ist wie ein Buch – sie erzählt unverfälscht unzählige Geschichten, wenn man sie nur zu lesen weiß. Manche Geschichten sind offensichtlich: Die Hänge sind gesäumt von Pensionen, Gasthäusern und Skiliften, ein Zeichen dafür, dass der Tourismus hier seit langer Zeit eine prägende Rolle spielt. Andere Geschichten treten weniger offen zutage: eine Sumpfdotterblumenwiese, deren Artenzusammensetzung von jahrhundertelanger Mahd geprägt ist, nun aber ungemäht verbracht; ein Hang mit lichten Blaugrasrasen, der auf jahrzehntelange Beweidung zurückgeht; ein Wald, dessen Struktur verrät, dass er einst ein Niederwald war. In diesem Kompaktseminar wollen wir wie immer Detektive sein und genau diese verborgenen Spuren in der Vegetation aufspüren und die dazugehörigen Geschichten erzählen.

Unsere Reise führt uns deshalb für 14 Tage nach Gosau, einem kleinen Dorf im Salzkammergut. Auf den ersten Blick ein idyllischer Ort mit rund 1800 Einwohnern – auf den zweiten eine Landschaft, die nichts mit Natur zu tun hat und seit Jahrhunderten durch menschliche Nutzung geschaffen wurde. Bereits um 1850 setzte hier der Tourismus ein, und heute übertrifft die Zahl der Gästebetten die Einwohnerzahl bei weitem (ca. 400.000 Übernachtungen pro Jahr). Doch auch wenn sich die wirtschaftlichen Grundlagen der Region verändert haben, sind Weiden, Moore, montane Buchen- und Fichtenwälder nach wie vor prägende Bestandteile der Landschaft. Sie erzählen von früheren Formen der Bewirtschaftung, von Umbrüchen und von den soziologischen Prozessen, die sich in Landschaften immer abspielen.

Was erwartet uns?

Tagsüber erkunden wir in Kleingruppen verschiedenste Vegetationsformen: von den ordentlich gedüngten Fettwiesen bis zu artenreicheren Magerrasen, von den Mooren bis zu den Bergmischwäldern. Wir fragen uns, warum eine Landschaft mit ihrer Vegetation so aussieht, wie sie aussieht, welche Prozesse sie geformt haben und welche Spuren frühere und aktuelle Nutzungen hinterlassen haben. Dabei machen wir Vegetationsaufnahmen, sortieren diese in pflanzensoziologischen Tabellen und setzen unsere Beobachtungen in einen größeren Zusammenhang.

Abends setzen wir unsere Arbeit im Nachbestimmen von Pflanzen, Diskussionen und Literaturstudien fort. Mithilfe pflanzensoziologischer Tabellen, historischer Karten und umweltgeschichtlicher Literatur versuchen wir, unsere Geländebeobachtungen zu verstehen und zu interpretieren. Wir su-

chen nach Mustern, nach Erklärungen – und stoßen dabei vermutlich auf mindestens ebenso viele neue Fragen wie Antworten.

Das Seminar ist offen für alle, unabhängig von Vorkenntnissen. Ob du bereits Erfahrung in Vegetationskunde hast, angehender Vegetationskunde-profi bist, oder am Ende des Seminars einfach mit einem neuen Blick auf Landschaften und einem bunten Strauß kennengelernter Pflanzenarten nach Hause fahren möchtest – wichtig sind vor allem Neugier, Freude an der Arbeit im Gelände und die Bereitschaft, sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen. Wie immer dürfen erfahrenere Studis Kleingruppenbetreuer sein und wie immer versuchen wir die Stocksteifigkeit unseres 200 Jahren alten, nach preußischem Vorbild geschaffenen Bildungssystems zu überwinden. Dieses Jahr begleiten uns auch Master- und Bachelorstudierende anderer Universitäten.

Organisatorisches

Für Studierende, die das Seminar als Projekt belegen, besteht die Prüfungsleistung in einer kleinen schriftlichen vegetationskundlichen Arbeit, die vor Ort angefertigt wird und bis zum Ende des Sommersemesters abgegeben wird. Es gibt die Möglichkeit, das Seminar als kleines (Projekt I oder II) oder als großes Projekt (Projekt III) zu belegen.

Eine *ausführliche* Informationsveranstaltung zu Kosten, Platzvergabe und organisatorischen Details findet voraussichtlich am am 20.3. statt. Genauere Infos werden spätestens eine Woche im Voraus in der entsprechenden Moodlegroupe bekannt gegeben.

## **Kompaktseminar Alpine Milkrautweiden und das Ende der Almbewirtschaftung**

Vollmuth

**Blockwoche 28.6.-5.7.24  
und Nachbereitung**

Für das Projekt haben im Wintersemester 2024/25 bereits genügend Studierende ihr Interesse bekundet. Ihre Teilnahme gilt als gesetzt. Es sind nur noch 1-2 Plätze frei. Falls vorgemerkte Teilnehmer:innen abspringen sollten, sollten diese selbständig Ersatzpersonen finden und mir mitteilen.

Was passiert?

Dieses Jahr geht es vom 28.06.-05.07.2025 nach Matri in Osttirol, wo wir uns mit der Pflanzengesellschaft der Milkrautweiden (*Poion alpinae*) intensiv beschäftigen. Die Milkrautweiden der Alpen waren das letzte Jahrhundert **das** Wirtschaftsgrünland der Almwirtschaft. Trotzdem sind sie bis heute vegetationskundlich nicht wirklich verstanden. Während sich

viele Studien auf hochalpine Raritätengesellschaften konzentrieren, bleiben diese bunten, ehemaligen „Brot-und-Butter-Weiden“ zwischen 1600 und 2400 m in der Literatur oft unbeachtet.

In diesem Kompaktseminar wollen wir uns dem Poion alpinae aus einer anderen Perspektive als üblich nähern: nicht als Kulisse für seltene Arten, sondern als Zeugnis jahrhundertelanger Almwirtschaft. Wir untersuchen die Weiden selbst, aber auch ihre Brachen – insbesondere die sich ausbreitenden Gesellschaften der Betulo-Adenostyletea. Dabei setzen wir auf eine Kombination aus Geländearbeit, pflanzensoziologischer Tabelleninterpretation und der Auseinandersetzung mit aktueller und historischer Literatur zur Almwirtschaft.

#### Exkursionsdetails

Tagsüber stehen Vegetationsaufnahmen, Vergleiche zwischen Weiden und Sukzessionsstadien sowie die Interpretation der historischen Nutzungsspuren im Fokus. Abends bestimmen wir listige Pflanzen der alpinen Flora nach, diskutieren unsere Beobachtungen, analysieren sie mit pflanzensoziologischen Methoden und setzen sie in größere Zusammenhänge.

Das Projekt richtet sich vor allem an Studierende mit fortgeschrittener Erfahrung in vegetationskundlicher Feldarbeit und solider Artenkenntnis (Artenzahlen von 40-60 Arten pro Aufnahme keine Seltenheit). Aufgrund der Anforderungen des alpinen Geländes (tägliche Aufstiege über mehrere hundert Höhenmeter) ist eine gute körperliche Fitness notwendig. Die Gruppe ist auf maximal 18 Teilnehmende beschränkt, die sich der Herausforderung stellen möchten und mal vertieft zu einer einzigen Pflanzengesellschaft arbeiten möchten.

Wir treffen uns voraussichtlich zu einer Vorbesprechung über Details, Anreise und Kosten am 26.03. um 13 Uhr, Raum wird in der Moodlegruppe bekanntgegeben.

### **Projekte - semesterbegleitend**

#### **Spuren lesen (Projekt I / II / III) (NLP / LNP)**

Lührs

Übers Grünland und übers Grünland hinaus – ein Projekt zur vegetationskundlichen Feldarbeit in der Freiraum- und Landschaftsplanung

Das Projekt ist dem Studium ausgewählter Grünlandgesellschaften gewidmet. Diese sollen unter vegetationskundlichen, pflanzensoziologischen, ökonomischen und Naturschutz Gesichtspunkten bearbeitet werden. Nach einer kurzen Einführung wird die vegetationskundliche Feldarbeit im Vordergrund stehen. Dabei wollen wir (Planungsstand Januar 2025) insbeson-

dere den Grünlandgesellschaften in der Gegend von Hohenzieritz, Brusttorf sowie Zierke (Neustrelitz) Rudow, Wiesenthal unsere Aufmerksamkeit schenken.

## **Projekt Landschaftswandel und Photographie**

Hoffmann

Zur Beschreibung und Bewertung des Wandels von Landschaften stehen vielfältige Methoden und Quellen zur Verfügung. Eine Möglichkeit, Veränderungen dar- und festzustellen ist die Arbeit mit alten Photographien von Landschaften und Ausschnitten daraus. Im Projekt soll es darum gehen, ausgewählte alte Photographien zu wiederholen (Repeat Photography) und durch den Vergleich beider Aufnahmen Aussagen zum Landschaftswandel zu treffen. Neben einer allgemeinen Auseinandersetzung mit den Themen Landschaftswandel, Quellen zum Landschaftswandel sowie Photographie und Landschaft soll die Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Repeat Photography als Quelle im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Die Projektgruppe wird verwertbare Bildquellen recherchieren, die dort dargestellten Orte aufsuchen und vor Ort das jeweilige Photo aus heutiger Perspektive erneut aufnehmen. Der so entstehende Fundus wird dann unter dem Aspekt des Landschaftswandels beschrieben.

Die Projektgruppe ist auf 8 Studierende begrenzt. Vorkenntnisse im Bereich Photographie sind nicht notwendig, jedoch gern willkommen. Der erste Termin zum Projekt findet am 20. März 2025 um 9 Uhr im Studienarchiv Umweltgeschichte (Raum 012) statt.

## **Grünlandgeschichte(n) erzählen (Projekt I / II / III)**

Vollmuth

Die Grünlandvegetation ist unser Anlass, über die vegetationskundliche Feldarbeit nachzudenken, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene. Wir wollen das sehr praktisch angehen, in dem wir uns zunächst einmal daran machen, ein ausgewähltes Stück (Grün)Land bei Peckatel zu beschreiben – in Worten, in Begriffen, mit Photographien, Bildern und Skizzen. Die Ergebnisse dieser ersten Annäherung wollen wir auf unterschiedlichen Ebenen kontextualisieren: mit unseren lernbiographischen Erfahrungen, mit den üblichen Sichten des Naturschutzes auf das von uns ausgewählte Stück (Grün)Land, mit den Sichten der Produzenten, die ja für dieses Stück (Grün)Land verantwortlich zeichnen, in der Herstellung wie in der Stabilisierung. Dann machen wir uns an die vegetationskundliche Feldarbeit. Wir wollen dabei, anders als sonst, nur wenige Vegetationsaufnahmen anfertigen und uns viel Zeit dafür lassen; Zeit, um mit dem Verfahren selbst vertraut zu werden, Zeit, um die in das Verfahren eingeschriebene methodolo-

gische Logik zu prüfen. Zeit, um die vegetationskundlichen Voraussetzungen der pflanzensoziologischen Arbeitsweise verstehen zu lernen. Es versteht sich von selbst, dass wir auch hier wie immer versuchen die Stocksteifigkeit unseres 200 Jahren alten, nach preußischem Vorbild geschaffenen Bildungssystems zu überwinden.

Ich würde mich freuen, wenn die Teilnehmer:innen wirklich Zeit für diesen Kurs mitbringen. Ein Termin für ein erstes ausführliches Treffen, zu dem, was euch erwartet, wird in der Moodlegruppe bekannt gegeben.

## **NLP.22.018 Projekt II**

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

### **Naturbasierte Klimaanpassung; Daten, Analysen, Planung**

Lipp

Hitze und Trockenheit haben die Sommer der letzten Jahre geprägt und es ist absehbar, dass auch die kommenden Jahre heiß werden. Kommunen sind aufgefordert, Klimaschutz und Klimaanpassungspläne als Grundlage für geeignete Maßnahmen aufzustellen. Das ist auch ein Thema für die Landschaftsplanung, insb. wenn vorrangig naturbasierte Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Um die Orte zu identifizieren, an denen die größte Notwendigkeit besteht, sollen im Rahmen des Projektes, mobile Datenerfassungen durchgeführt und GIS-gestützt ausgewertet werden. Darauf aufbauend werden dann Überlegungen angestellt, welche Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind. Das Ganze soll im Stadtgebiet von Neubrandenburg stattfinden und ist auf 6 Studierende begrenzt, die bereit sein sollten, per Fahrrad regelmäßig die Datenmessungen durchzuführen. Der erste Termin findet am 20. März, 10 Uhr im Raum 326 statt.

### **Agroforst umsetzen, Wirkung messen**

Lipp

Eine Kombination von forstlicher und landwirtschaftlicher Nutzung wird als Agroforst bezeichnet und erlebt in den letzten Jahren einen gewissen Aufschwung, da das Konzept verschiedene Vorteile mit sich bringen soll. So werden insb. auch positive Effekte auf den Boden, aber auch auf die Biodiversität und das Klima erwartet. Die sehr aktive Gemeinschaft in Gessin im Naturpark Mecklenburgische Schweiz ist dabei, einen Agroforst aufzubauen. Eingebunden in ein größeres Vorhaben der Universität Münster, soll anhand verschiedener Indikatoren mit vergleichsweise einfachen „citizen science“ Methoden die Wirkung von Agroforst untersucht werden.

Ganz am Anfang geht es v.a. darum, die Datenerfassung zu organisieren und langfristig sicher zu stellen. Im Projekt sollen die Studierenden daher die Dorf- und Hofgemeinschaft begleiten und unterstützen und dabei auch selber kartieren und messen. Parallel soll das Konzept Agroforst durchdrungen und kritisch hinterfragt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studierende begrenzt, ggf. ist ein mehrtägiger Aufenthalt in Gessin erforderlich, wobei Übernachtungen auf dem Hof in Gessin möglich sind.

Der erste Termin findet am 20. März, 11 Uhr im Raum 326 statt.

## **Langzeitbeobachtung / Monitoring von Vegetation und Artenvielfalt auf der „Orchideenwiese Ölmühlenbach“**

Lamkowski

Der Landschaftswandel ist eine allgegenwärtige Erscheinung. Meist fällt er großflächig in Form der großflächigen Agrarlandschaften, dem Waldumbau oder der Ausdehnung der Städte auf. Daneben hinaus ist der Landschaftswandel jedoch auch eine Erscheinung kleiner und kleinster Flächen, welcher sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum durch Nutzungsauffassung unrentabler Flächen in Erscheinung tritt. Welchen Einfluss die Nutzung solcher Flächen für den Artenschutz hat, soll am Beispiel einer ehemaligen Orchideenwiese am Ölmühlenbach unmittelbar westlich der Hochschule untersucht und vorgeführt werden. Ziel ist zunächst die standardisierte Erfassung von Vegetation und Artenvielfalt mit einer schrittweise folgenden Nutzungsaufnahme (Mahd und Beräumung). Langfristig werden die Veränderungen dieser Maßnahmen dokumentiert.

Das Modul wird künftig alljährlich im Sommersemester durchgeführt und soll als öffentlichkeitswirksames Beispiel für die Bedeutung von Nutzung bzw. angewandtem Naturschutz dienen. Es ist vor allem an Interessenten adressiert, welche gleichermaßen praktische wie auch theoretische Ambitionen in Sachen Naturschutz haben.

Neben der flexiblen floristischen Erfassung unter Anleitung findet je ein Mähtermin im Frühsommer (Juni) sowie im Spätsommer (August) statt. Die Abgabe des Berichts soll im Wintersemester 2025/26 erfolgen und kann als Gruppenarbeit erfolgen. Die obligatorische Einführungsveranstaltung findet am 14.03.2025 im Raum 333a, Haus 2 um 8:00 statt.

## NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt

16 SWS, Ü, 20 ECTS-Punkte

Abstellgleis Neubrandenburg? Ideen für das Südbahnhofsareal - Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz

Dehne/Nissen

Di 14:00 – 15:30 R 204 H 2

Neubrandenburg war einmal ein Eisenbahnknotenpunkt. Kaum vorstellbar, wo doch seit einem Jahr kein Zug mehr am Bahnhof gehalten hat... Vor 140 Jahren, 1885, nahm mit der Südbahn (in Richtung Waren und bis Parchim) die insgesamt sechste Streckenverbindung den Betrieb auf. Die Mecklenburgische Südbahn wurde aber vor 80 Jahren als Reparationsleistung nach dem Zweiten Weltkrieg abgebaut und die Infrastruktur am Bahnhof wurde überflüssig, später weitestgehend abgerissen. Heute gibt es hier verschiedene Parkplätze und den Regionalbusbahnhof. Fast 4 ha in eigentlich bester Lage, aber irgendwie auf dem Abstellgleis. Wir machen uns auf die Suche nach den Potenzialen dieser Fläche am Rande des Jahnviertels. Was kann, was sollte hier zukünftig geschehen? Welche bauliche Nutzung passt? Wie sieht es mit der Mobilität aus, und wie wird das Bahnhofs- und Busbahnhofsumfeld attraktiv und übersichtlich? Was ist mit der Natur, der Verknüpfung in die Nachbarquartiere? Oder gibt es auf den Flächen noch Altlasten?

Bevor man aber über ein Konzept mit Zonierung möglicher Nutzungen oder eine Bebauung der Flächen nachdenken kann, wollen wir uns mit dem Bestand und dem Umfeld auseinandersetzen. Was befindet sich hier und ist hier möglich und sinnvoll? Wie sehen die Flächen und Nutzungen in der unmittelbaren Umgebung aus? Aus dieser Bestandsaufnahme werden dann im Verlauf des Semesters ein städtebauliches Konzept und ein Freiraumkonzept unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange entwickelt. Im folgenden Wintersemester werden die Ideen dann „in (Rechts-)Form gebracht“, also ein B-Planentwurf samt Textteil und Umweltbericht erstellt, unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung.

Ziel im Sommersemester ist es somit, fundierte Aussagen zu einer möglichen Flächengliederung, Erschließung, Nutzung und einer Bebauung des ausgewählten Bereichs zu treffen. Dabei werden zuerst alle vorhandenen Pläne und Unterlagen gesichtet, ausgewertet und eine Bestandsaufnahme gemacht. Diese besteht aus einer Biotoptypenkartierung ergänzt um räumliche Skizzen, Fotos, eigene Texte und ggf. Interviews mit Anwohner\*innen und Nutzer\*innen. Auf dieser Grundlage werden die Wahrnehmungen,

Erkenntnisse und Wertungen zu einer Analyse verdichtet. Daraus resultieren dann Nutzungs- und Standortentscheidungen: wo kann was in welcher Dimension realisiert werden? Dazu werden Ideen skizziert, Collagen gebastelt, Arbeitsmodelle gebaut. Zum Schluss kommt ein Plan im Maßstab 1: 1.000 heraus. Alles zusammen stellen wir Ende des Semesters Vertreter\*innen der Stadtverwaltung Neubrandenburg vor. Im folgenden Wintersemester werden wir aus dem Konzept einen Bebauungsplan mit einem integrierten Umweltbericht entwickeln.

Teilnehmer\*innen am Projekt müssen auch das Modul „Naturschutz in der Bauleitplanung“ belegen. Der regelmäßige Projekttermin wird in der ersten Veranstaltung des Moduls VBNL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ gemeinsam festgelegt.

Der erste Projekt- und Modultermin ist am Dienstag, 25. März 2025 um 14:00 Uhr.

## **Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule**

### **NLP.22.019/ VBNL 19 Praxissemester**

20 Wo, Prax., 25 ECTS-Punkte

Hoffmann

### **NLP.22.020/ VBNL 20 Praxissemester begleitendes Seminar**

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Vollzeit-Tätigkeit in einer Praxisstelle statt. Dies betrifft in der Regel die Studierenden des 5. Semesters. Das Praxissemester gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre bis dahin im Studium gewonnen theoretischen Kenntnisse und entwickelten fachlichen Neigungen im Lichte der Berufspraxis zu reflektieren. Sie werden mit den Anforderungen und Einsatzgebieten künftiger Berufsfelder vertraut gemacht und können eine Orientierung für ihr weiteres Studium und dessen Abschluss erlangen.

Das Praxissemester wird durch ein Seminar begleitet. Es dient der Vorbereitung auf das Praxissemester, der Auswertung der Praxiserfahrungen und dem gegenseitigen Präsentieren von Ergebnissen. Wesentlicher Teil des Seminars ist die Erstellung eines individuellen Praxisberichtes. Vom 11. bis 15. März – also nach Abschluss des Praxissemesters und vor Beginn des nächsten Sommersemesters – treffen sich alle Studierenden, die ein Praxissemester absolviert haben, zu einer gemeinsamen Praxiswoche. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei der Austausch über die Erfahrungen im Praxissemester (Praxisstellen, Arbeitsfelder, Bezüge zum Studium, berufliche Perspektiven usw.). Dazu bringen alle den fertiggestellten und von der Praxisstelle gegengezeichneten individuellen Praxisbericht mit und präsentieren dessen Inhalte im Rahmen eines Vortrags. Gemeinsames Ergebnis der Praxiswoche ist darüber hinaus ein gemeinschaftlich erstellter Gesamtbericht zum zurückliegenden Praxissemester.

### **NLP.23.006 Bodenkunde**

4 SWS, V/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Eismann

**Mo 10:00 – 16:00 Hörsaal R 045/ 046 H2/ Gelände  
Di 08:00 - 12:00 R 045/ 046 H 2**

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und aus praktischen Arbeiten im Gelände und im Labor.

### Inhalte der Vorlesung sind:

- geologische, mineralogische und petrologische Grundlagen
- Bodenklassifizierung nach der bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5);
- organische Substanz: Bedeutung, Ausgangsstoffe, Abbaubedingungen, Bodenleben, Huminstoffe, Humusformen
- Chronosequenzen der Böden in verschiedenen Landschaftseinheiten: Granit- und Gneislandschaften, glazial und periglazial geprägte Landschaften und die dazu gehörenden Bodenbildungsprozesse
- physikalische Bodeneigenschaften: Formen des Wassers im Boden, Boden als Dreiphasensystem (Dichte, Porosität, Wassergehalt, Porengrößen und deren Verteilung), Kennwerte der Wasserbindung im Boden und abgeleitete Porengrößen, Wasserleitfähigkeit (Wasserdurchlässigkeit), kapillarer Aufstieg und Aufstiegsrate
- chemischen Bodeneigenschaften: Ionenaustausch und Kationenaustauschkapazität, pH-Wert, Versauerung, Pufferung, C/N-Verhältnis

### Inhalte der praktischen Übungen:

Ziel dieser Übung ist die bodenkundliche Aufnahme und Bewertung eines Geländeabschnittes auf der Basis der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5).

Aufbauend auf den im Modul vermittelten theoretischen bodenkundlichen Grundlagen findet der praktische Teil der Bodenkunde in Form eines Gelände-/Laborpraktikums statt. Dabei werden in Gruppen, von max. 5 Student\*innen, kleine Geländeabschnitte in der Umgebung von Neubrandenburg bodenkundlich untersucht. Anschließend sind an ausgewählten Bodenproben Laborversuche vorgesehen, um die im Feld ermittelten Bodenparameter zu verifizieren. Die Ergebnisse der Feld- und Laboruntersuchungen und deren Bewertung werden in schriftlicher Form abgegeben

## **NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen**

4 SWS, Ü/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Sommer

**Do 10:00-13:30 bzw. 14:00-17:30, Raum 045/046 H 2**

Die Studierenden erwerben durch Bestimmungsübungen und Exkursionen im Gelände grundlegende Formen- und Artenkenntnisse der heimischen Fauna und Wissen über spezifische Merkmale von ausgewählten, planungsrelevanten Tiergruppen wie Säugetiere, Vögel, Amphibien, Libellen, Tagfalter, Mollusken, Laufkäfer oder Makrozoobenthos.

Es wird praktisches Wissen über die Artendiversität oder ökologische Bedeutung von Tiergruppen und gefährdete bzw. geschützte Arten vermittelt.

Grundkenntnisse zum Arten- und Biotopschutz und der Biotoppflege sind ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung. Im Rahmen von Exkursionen erlernen die Studierenden, welche ökologisch sensiblen und geschützten Arten potentiell in typischen Habitaten vorkommen und wie man das mögliche Vorkommen dieser Arten in bestimmten Landschaftsteilen überprüfen und belegen bzw. die Arten nachweisen kann. Darüber hinaus werden die wichtigsten Biotoptypen, deren ökologische Ausstattung mit Charakterarten, sowie die Erkennung und Differenzierung der Strukturvielfalt erlernt, welche für die Artenvielfalt einer Landschaft ausschlaggebend ist. Die Studierenden erlernen das Fachvokabular zur Tierbestimmung sowie verschiedene Fangmethoden. Es werden zoologische Bestimmungstechniken und der Umgang mit Bestimmungsliteratur geübt. Als Prüfungsleistung schreiben die Studierenden in Kleingruppen von 2-3 Personen ein faunistisches Gutachten über das Potenzial bzw. die Bedeutung eines Landschaftsraumes für Tiere.

Die Bestimmungsübungen im Kurssaal (alle Studierende des Jahrgangs in einer Gruppe) werden durch mehrere Exkursionen (jeweils in zwei unterschiedlichen Gruppen) zu ausgewählten Gebieten bzw. Biotopen in der Umgebung von Neubrandenburg ergänzt, die ab Ende April jeweils in der Zeit von 10:00-13.30 Uhr bzw. 14.00-17.30 Uhr stattfinden. Zusätzlich zum offiziellen Programm des Moduls am Donnerstag werden fakultativ spezielle Vogelkundliche Exkursionen angeboten, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

### **NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

Mi 12:00 – 13:30 HS 5 H 2  
Fr 10:00 – 12:15 bzw. 13:00 – 14:15 HS 5 H 2  
bzw. Übungen im Gelände  
in Gruppen

Was wächst hier eigentlich? Und warum wächst das da? Und vor allem was bedeutet das eigentlich? In dieser Veranstaltung wollen wir uns nicht nur darum kümmern, uns erste Artenkenntnisse anzueignen, sondern auch das genaue Hinschauen und das „Lesen“ der Orte, an denen uns Pflanzen begegnen, lernen. Das machen wir nicht drinnen, sondern draußen. So werden wir v.a. ab April viel in Neubrandenburg und Umgebung unterwegs sein – zu fuß, mit dem Fahrrad und evtl. auch mal mit dem Auto. Uns be-

gegen verschiedenste Pflanzen – bekannte (Wiederholung ist schließlich der Schlüssel zum Erfolg), aber auch unbekannt. Mit im Fokus stehen dabei auch immer Methoden und Übungen das Gesehene greifbar und für zukünftige Gedanken zugänglich zu machen. Die Kenntnisse, die wir uns im Laufe des Semesters aneignen führen schließlich zu einer kleinen Hausarbeit mit der wir als Prüfungsleistung das Gelernte anwenden (Abgabe 30.6.2025).

Die Gruppeneinteilung findet über Gruppenwahl im Moodlekursraum statt. Sollte sich ein starker Überhang in einer der beiden Gruppen ergeben, werden die Gruppenplätze ausgelost, da gleich kleine Gruppen bei unserem Vorhaben eine Voraussetzung für euren größtmöglichen Lernerfolg darstellen. Gruppe A und B wechseln sich wöchentlich ab, welche der beiden Gruppen den Nachmittagstermin hat. Mittwochs haben wir einen gemeinsamen Lesetermin.

## **NLP.22.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung**

4 SWS, S/ Ü,5 ECTS-Punkte

Dehne

**Mi 8:00 - 11:30 R 304 H 2**

In der Veranstaltung werden in Form von klassischen Vorlesungen, Diskussionen und kleinen Übungen Kenntnisse über die Planungsebenen, gesetzlichen Grundlagen, Akteure und Institutionen sowie die formellen und informellen Instrumente der Raumordnung und Stadtplanung vermittelt. Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit den aktuellen Themen und Trends der Raumentwicklung auf allen kommunalen Ebenen kritisch auseinander und können Instrumente und Strategien der Planung den Problemen und Aufgaben zuordnen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Spaziergang durch Neubrandenburg, auf dem Stadt, Architektur, Landschaft und deren Wirkung auf den Spaziergänger erkundet werden. Weitere Themen sind: Geschichte der Stadtplanung und des Städtebaus, aktuelle Themen der Stadtentwicklung, städtebauliche Erneuerung und Flächenmanagement, Überblick über die Planungsebenen, formelle und informelle Planungsinstrumente, Ziele und Grundsätze der Raumordnung, Gesetze der Raumordnung und Stadtplanung, Akteure der Raumordnung und Stadtplanung, Landes-, Regionalplanung und Fachplanung, Tendenzen der Raumentwicklung und Neue Leitbilder der Raumordnung, Demografischer Wandel und Auswirkungen auf die Raumentwicklung, Energie, Klimawandel und Raumentwicklung, kooperative Regionalentwicklung und Bürgerbeteiligung. Die Studierenden begleiten und reflektieren die Veranstaltung mit einem Lerntagebuch.

## **NLP.22.013 Klimatologie**

4 SWS, SU/ Ü ,5 ECTS-Punkte

Stöckmann

**Do 12:00 - 15:30 R 304 H 2  
bzw. im Brodaer Holz**

Die Lehrveranstaltung ist zweigeteilt und besteht aus dem geländeklimatologischen Praktikum (Ende März bis Anfang Mai) sowie einem Seminar (Mitte Mai bis Mitte Juni).

Das Praktikum findet im Brodaer Holz im Bereich des Naturwaldreservats Schierenbuchen (Höhe Gatscheck) statt. Im Naturwaldreservat, in dem keine forstliche Bewirtschaftung mehr stattfindet, habe ich fünf Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet sowie fünf Vergleichsflächen in dessen unmittelbarem Umfeld. Auf diesen Probekreisen sollen die ökologischen Folgen des Klimawandels, insbesondere bezüglich der Bestandsentwicklung des Waldes, langfristig erforscht werden sollen. Wir werden hier in Kleinstgruppen den Zustand der Bäume dokumentieren und phänologische Daten zum Blattaustrieb erheben. Diese werden später mit physikalischen Klimamessdaten korreliert. Auf diese Weise wird eine mehrjährige Datenreihe entstehen, die sich hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen des Klimawandels auswerten lässt. Die Dauerbeobachtungsflächen sind von der Hochschule aus am besten per Fahrrad, eingeschränkt auch per Auto zu erreichen.

Im Seminar werden in Form von Referaten Grundlagen zu klimatologischen Basisparametern sowie deren Kontext zur Landschaftsentwicklung und Umweltplanung vermittelt. Wir beschäftigen uns insbesondere mit Methoden und Verfahren der Beobachtung des regionalen Klimawandels sowie den mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen der Landnutzung.

Einführungstermin ist der 20.3. um 12 Uhr im Raum 304.

## **NLP.23.014 Gewässerkunde**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Viehberg

**Mo 18:00 - 19:30 R 304 H 2**

Im Teil 2 der Gewässerkunde befassen wir uns mit der Renaturierung von Fließgewässern. Grundlage bzw. Anlass für Renaturierungsmaßnahmen sind häufig Defizite in der Fließgewässerstruktur, der ökologischen Durchgängigkeit, dem Wasserhaushalt und letztendlich der typspezifischen bio-

logischen Qualitätskomponente - bestehend aus Makrozoobenthos, Fischen und Makrophyten.

Aufbauend auf die im WS vermittelten Grundlagen der Gewässerkunde beginnen wir das Semester mit einigen weiterführenden Vorlesungen zur Bewertung und Defizitanalyse von Fließgewässern sowie Grundlagen der Renaturierung. Dazu sehen wir uns in ein bis zwei Exkursionen typische Beispiele naturnaher und ausgebauter Gewässerabschnitte in der Umgebung an.

Im zweiten Teil des Semesters erfolgt die praktische Arbeit in Gruppen von max. 5 Student\*innen. Dazu wird ein Gewässer in mehreren Abschnitten strukturell kartiert und eine Defizitanalyse durchgeführt. Anschließend sollen verschiedene mögliche Renaturierungsmaßnahmen benannt und entsprechend der vorgefundenen Restriktionen auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert werden und abschließend Vorzugsvarianten formuliert werden. Zu den Arbeiten ist ein Bericht anzufertigen. Der praktische Teil erfolgt in freier Zeiteinteilung.

## **NLP. 21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung**

4 SWS, V/Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Mi 08:00 - 11:30 HS 5 H 2

Im Modul werden die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung vermittelt. Naturschutz hat in Deutschland eine lange Tradition und verschiedene Wurzeln, die die Entwicklung zum Teil bis heute bestimmen. Es hat sich ein umfassendes Instrumentarium herausgebildet, das inzwischen durch rechtliche Grundlagen und europäische bzw. internationale Entwicklungen bestimmt ist. Die Landschaftsplanung im engeren Sinne, wie sie im Bundesnaturschutzgesetz vorgesehen ist, wird ergänzt durch zahlreiche weitere formelle und informelle Verfahren. Im weiteren Sinne gehört z.B. auch die Schutzgebietsplanung oder der Biotopverbund zu den Aufgaben der Landschaftsplanung. Diese ist daher ein mächtiges Instrument, das in der Praxis allerdings auch mit Herausforderungen zu tun hat und nicht immer effizient zur Anwendung kommt.

Gleichzeitig gibt es ein umfassendes Methodenrepertoire, das sich stetig weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen, wie z.B. den Klimawandel anzupassen ist. Damit ist die Landschaftsplanung integrativ und betrachtet den kompletten Naturhaushalt sowie die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die Landschaft. Sie zielt auf eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung, den Schutz, die Pflege und die Entwicklung von Natur und Land-

schaft und ist den Zielen der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Einbeziehung unterschiedlicher Akteure und Institutionen ist daher unerlässlich.

Im Modul werden in verschiedenen Lehrformen die Grundlagen und Zusammenhänge von Naturschutz und Landschaftsplanung gelehrt und an Beispielen reflektiert. Die Studierenden erhalten eine Einführung in methodische Grundlagen und erproben diese an ausgewählten Aufgaben.

### **NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

**Do 12:00 - 15:30 HS 5 H 2**

Land ist eine nicht vermehrbare Ressource, auf deren Nutzung sich vielfältige Ansprüche konzentrieren: Siedlung und Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Nutzung erneuerbarer Energien usw. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit wesentlichen Begriffen in diesem Feld (Land, Fläche, Boden, Raum, direkte und indirekte Landnutzung, Zwischen- und Mehrfachnutzung, Landbedeckung, Landnutzungswandel) wird im Modul die Struktur der Landnutzungen dargestellt. Dabei geht es um sowohl um die Entwicklungen in den einzelnen Landnutzungsbereichen als auch um die sich aus ihrer Gesamtheit ergebende Landnutzungsstruktur und die darin gegebenen Wechselwirkungen. Weiterer wesentlicher Aspekt ist der Wandel der Landnutzung, seine Beschreibung in quantitativer wie qualitativer Hinsicht sowie die für den Wandel maßgeblichen Triebkräfte (Klimawandel, demographischer Wandel, Veränderung der stofflich-energetischen Grundlagen, Lebensstile und Bedürfnisse ...).

### **NLP.21.026 Forschungs-Kolloquium**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

alle betreuenden Dozierenden

**Nach individueller Absprache**

Das Forschungskolloquium richtet sich an die Studierenden insbesondere des 8. Semesters, die eine Bachelorarbeit schreiben. Es dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeiten und dem gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Im Forschungskolloquium stellen die Studierenden die Forschungsfragen, Methodik und den aktuellen Sachstand ihrer Bachelorarbeiten vor und diskutieren diese mit ihren Kommiliton\*innen. Das Kolloquium wird individuell von jeweils betreuenden Professorinnen und Professoren organisiert. Nach Absprache steht das Kolloquium auch interessierten Studierenden aus jüngeren Jahrgängen offen.

## **Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule**

### **NLP.23.021 Stadtökologie**

4 SWS, EXC, SU, 5 ECTS-Punkte

Winter

**Mi 08:00 – 11:30 R 125 H 2**

Stadtökologie nimmt eine immer größere Rolle in der praktischen Stadtplanung und dem aktiven Stadtumbau ein. Sie ist nicht mehr nur ein Denkanlass, sondern aktiver Bestandteil der Stadtplanung und wird endlich ernst genommen.

In dem Seminar soll ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Stadtökologie gegeben sowie die praktische Auseinandersetzung mit den planerischen Erfordernissen geübt werden.

Wir werden uns gemeinsam Methoden zur Entwicklung und Bearbeitung von Planungsaufgaben erschließen und auch die Umsetzungsmöglichkeiten erläutern. Das Seminar erfordert konzeptionelle Mitarbeit sowie ein grundsätzliches Verständnis für die Stadtplanung, den Städtebau und den Stadtumbau.

Im Ergebnis des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, ökologische Zusammenhänge in der Stadtplanung zu verstehen und zu planen.

### **NLP.21.028 Umwelt- und Naturschutzgeschichte**

4 SWS, SU/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

**Do 16:00 - 19:30 R 105 H 2**

Umwelt und Gesellschaft stehen seit jeher in einem Spannungsfeld. Menschen nutzen, prägen und (zer-)stören Landschaften, Lebensräume und Arten sowie die Umwelt insgesamt. Das Verständnis von Natur und Umwelt ist bis heute geprägt durch die sich wandelnden natürlichen, gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen.

Im Wahlpflichtmodul „Umwelt- und Naturschutzgeschichte“ geht es u.a. um Fragen, wie unsere Vorfahren mit Land und Umweltbedingungen umgingen? Welche Herausforderungen ergaben sich aus den begrenzten Ressourcen? Welche Konflikte mussten gelöst werden, welche Katastrophen bedrohten sie? Welche Rollen spielten Interessen einzelner gesellschaftlicher Gruppen? Und vor allem: wie wurden diese Herausforderungen gelöst oder sogar verhindert? Damit einher gehen auch folgende Fragen: Warum entstand überhaupt so etwas wie „Naturschutz“? Wer oder Was prägte dessen vergangene und aktuelle Themen - bis heute?

Im Modul werden solche und andere Fragen gegliedert nach Themen und Epochen anhand von zeitgenössischer und aktueller – wissenschaftlicher und anderer - Literatur und weiterer Quellen betrachtet. Dabei kann insbesondere auch das Studienarchiv Umweltgeschichte genutzt werden.

### **NLP.22.030 Tierökologie**

4 SWS, V/SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

Liebe Studierende,

das Wahlpflichtmodul „Tierökologie“ (ab dem 04. Semester NLP) findet in diesem Sommersemester 2025 einmalig nicht statt, da ich zurzeit mit der Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten zu umfangreich beschäftigt bin. Ab dem nächsten Sommersemester 2026 findet das Modul aber wieder planmäßig statt. Falls Sie im Laufe Ihres Studiums am Modul Tierökologie teilnehmen möchten, halten Sie sich bitte im Vorlesungszeitraum des nächsten Sommersemesters 2026 das Zeitfenster Montags 14.00-17.30 Uhr dafür frei und nutzen Sie dieses Zeitfenster im jetzigen Sommersemester 2025 mit anderen Wahlmodulen.

Robert Sommer

### **NLP.23.031 Vegetationskunde**

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Do 08:00 - 12:30 HS 5 H 2  
bzw. Übungen im Gelände**

Du magst Pflanzen und hast schon ein bisschen Artenkenntnisse sammeln können? Du hast bereits mal etwas von Vegetationstabellen oder Pflanzensoziologie gehört? Du hast schon immer noch genauer wissen wollen, was es damit auf sich hat? Oder du hast noch nie etwas davon gehört, interessierst dich aber trotzdem irgendwie für Pflanzen und was man aus ihnen alles „Lesen“ kann? Dann bist du in diesem arbeitsintensiven Wahlpflichtmodul genau richtig.

Im Zentrum der Veranstaltung steht das vertiefte Kennenlernen der vegetationskundlichen Arbeitsweise und die Kunst der Interpretation von Pflanzengesellschaften hinsichtlich ihrer planerischen, sozialwissenschaftlichen, historischen und kulturellen Kontexte. Dazu sind wir vor allem draußen unterwegs. Dass wir dabei unsere Beobachtungsgabe und Artenkenntnisse schulen, versteht sich dabei von selbst. Wir starten unser Fach erst ab dem

27. März, wobei wir die zuvor ausgefallenen Stunden an voraussichtlich zwei sommerlichen Leseabenden gegen Ende des Semesters nachholen werden. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die eigene Vegetationsaufnahmen zur Beantwortung „Großer Fragen“ heranzieht und allein oder zu zweit angefertigt werden kann (Abgabetermin 15.07.2025).

Die Teilnahme ist zunächst auf 20 Personen beschränkt.

### **NLP.21.033 Freiraum und Vegetation**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

**Blockveranstaltung 07. - 11.07.2025**

Die Kenntnis der angebauten und spontanen Stadtvegetation gehört zum selbstverständlichen Repertoire guter Freiraum- und Landschaftsplanung. Im Seminar werden mit der Ansprache der Arten der spontanen und angebauten Vegetation die städtischen Pflanzengesellschaften ihrer Soziologie, Ökonomie und Ökologie nach dargestellt und in ihrer Bedeutung für die Freiraumplanung / -pflege behandelt.

Nach einer Einführung zu theoretischen und methodischen Gesichtspunkten der systematischen Beschreibung, Abbildung und Interpretation der Stadtvegetation soll insbesondere die spontane Vegetation im Mittelpunkt des Seminars stehen und u.a. im Hinblick auf ihre Bedeutung für Fragen des Naturschutzes in der Stadt diskutiert werden. Das Seminar wird zu Beginn des Semesters vorgestellt (Termin wird im Moodle bekannt gegeben). Da können wir dann auch über die Seminarzeiten / -inhalte reden.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung in der Zeit vom 07. – 11. Juli 2025 statt.

### **NLP.21.038 Tourismus**

4 SWS, V/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Kaether, Schulz Blank

**Fr 10:00-13:30 R 105 H 2**

Zwischen Tourismus und Erholung sowie anderen Landnutzungen inklusive Naturschutz bestehen vielfältige Wechselwirkungen. So ist die vorsorgende Erholungsplanung ein Kernbereich von Naturschutz und Landschaftspflege nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Einrichtungen des Tourismus bzw. landschaftsbezogene Formen der Erholung haben vielfach (negative) Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Gleichzeitig

kommt insbesondere dem nachhaltigen Tourismus eine (regional-) ökonomische Bedeutung in der Regionalentwicklung zu. Für Planerinnen und Planer ergibt sich daraus eine Reihe von Aufgaben.

Neben einführenden Vorlesungen sollen in dem Seminar verschiedene Inhalte anhand von gemeinsamer Lektüre einschlägiger Texte, kleineren Exkursionen in touristische Gebiete in der ,Umgebung inklusive Treffen von Fachexpertinnen, sowiestudentischen Referaten und Ausarbeitungen vertieft und in der Gruppe diskutiert werden. V

Folgende Inhalte sollen in dem Seminar angesprochen werden:

- Einführung/Grundlagen Tourismus und Erholung (Trends, Zielgruppen, Nachfrager, Angebote, Formen des Tourismus)
- Erholungsplanung/-vorsorge als Aufgabe von Naturschutz und Landschaftspflege, Erholungsvorsorge in der Landschafts- und Regionalplanung (Grundlagen, Beispiele)
- Instrumente und Methoden der Tourismus- und Erholungsplanung (Konzepte, Pläne, Foren etc.)
- Wechselwirkungen zwischen Tourismus/Erholung und anderen Landnutzungen (Naturschutz, erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Siedlungsentwicklung etc.)
- Ökologische, soziale und ökonomische Folgen von Tourismus und Erholung
- Nachhaltigkeit im Tourismus, Umwelt- und naturverträglicher Tourismus (Beispiele)
- Freizeitaktivitäten und Tourismus in Großschutzgebieten (Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks) (Konflikte und Lösungsansätze, z.B. Grundlagen des Besuchermanagements in Schutzgebieten)
- Regionalökonomische Bedeutung des Tourismus für die ländliche Entwicklung (allgemein und in Großschutzgebieten)
- Sport/landschaftsgebundene Erholung / Freizeitaktivitäten und Natur und Umwelt (spezielle Konflikte und Lösungsansätze)

Das Modul ist auf maximal 20 Teilnehmer\*innen begrenzt. Auftaktermin mit Informationen zum Seminar, den Prüfungsleistungen und Festlegung der Teilnehmer\*innen ist am 21. März um 10.00 Uhr in Raum 105/ Haus II.

## **NLP.22.040 Stadt- und Dorfentwicklung (UniDorf)**

4 SWS, S/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Dehne

**Mi 16:00 - 19:30 R 105 H2**

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Land der Dörfer und kleinen Städte. Hier leben die meisten Menschen. Wir wollen uns zunächst anhand unserer eigenen Erfahrungen - jeder ist in einem Dorf oder einer Stadt groß geworden - mit Beispielen, der Geschichte, der aktuellen Situation und der Zukunft von Dörfern und Kleinstädten beschäftigen. Gesellschaft, Wirtschaft und die Rahmenbedingungen zum Leben verändern sich zurzeit mehr oder weniger radikal. Was bedeutet das für die Dörfer und Kleinstädte? Und welche Möglichkeiten haben die dort Wohnenden, ihr Lebensumfeld aktiv und nachhaltig zu gestalten? Wie können wir von außen dabei unterstützen und Anregungen geben? Es sind die Fragen nach der richtigen Stadt- und Dorfentwicklung?

Unsere Erkenntnisse aus dem Seminarraum werden wir an einem konkreten Beispiel mit der Lebenswirklichkeit abgleichen. Die kleine Gemeinde Faulenrost liegt 10 km südlich von Malchin. Hier leben 700 Einwohner in fünf Ortsteilen. Es gibt das Schloss Faulenrost, eine Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert, die Kita-Dorfstrolche, eine Fischräucherei und die Frage: Wie wollen wir hier in Zukunft leben? Hier wollen wir mit dem UniDorf ansetzen und vor Ort erkunden, wie sich die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ihre Zukunft vorstellen, eigene Ideen entwickeln und miteinander ins Gespräch kommen. Eine Woche, vom 8. bis 12. September 2025, wohnen und leben wir in Faulenrost. Das UniDorf findet in diesem Jahr erst im September statt, um nicht mit anderen Modulen in Konflikt zu kommen.

Zum methodischen Ansatz UniDorf und zu den bisherigen Beispielen: Broschüre unter <http://www.bl-vg.de/images/Download/unidorf>.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 19. März um 16:00 Uhr in R 204, Haus II statt.

## **NLP.23.042 Naturschutz in der Bauleitplanung**

4 SWS, S/ S, 5 ECTS-Punkte

Dehne/Nissen

**Di 16:00 - 17:30 R 105 H 2**

Im Seminar werden die fachlichen Grundlagen für die Erstellung eines Bebauungsplans mit einem integrierten Umweltbericht vermittelt. Dazu gehö-

ren: Problemorientiertes Erfassen und Bewerten von örtlichen Planungszielen; Umsetzung in Planungsleitbilder, Ziele und Maßnahmen (Festsetzungen), Bestandsaufnahme, Bewertung und Analyse städtebaulicher Situationen, Formulierung von städtebaulichen und grünordnerischen Leitlinien und Zielen, Entwurf und vergleichende Bewertung von alternativen Struktur- und Nutzungskonzepten, städtebaulicher Entwurf, Umsetzung in einen Bebauungsplanentwurf, Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und einer FFH-Verträglichkeitsprüfung, Begründung zum Bebauungsplanentwurf mit Umweltbericht und integrierter Eingriffsregelung.

Das Seminar findet in Verbindung mit dem großen Projekt zum städtebaulichen Entwurf am Bahnhof Neubrandenburg statt. Im Seminar werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen an einem praktischen Planungsfall umgesetzt.

Wie das große Projekt läuft auch das Seminar über zwei Semester. Die Teilnahme an dem Projekt ist Voraussetzung, die Teilnahme über zwei Semester wird empfohlen.

#### **NLP.21.044 Bildung für nachhaltige Entwicklung**

4 SWS, V/ Ü 5 ECTS-Punkte

Preuß

Mi 16:00 – 19:30 R 304 H 2

Anliegen des Seminars ist es, die für den Studiengang relevanten Theorien und Methoden einer zeitgemäßen Umweltbildung und Umweltkommunikation mit hohem Praxisbezug kennen zu lernen und zu reflektieren. Vertieft behandelt werden soll dabei der Ansatz einer Bildung für nachhaltige Entwicklung als eines der wesentlichsten aktuellen Paradigmen und Zielbestimmungen von Umweltbildung. Um einen durchgehenden Praxisbezug zu gewährleisten, sind die einzelnen Veranstaltungen als Kombination aus einem Theorie- und einem Übungsteil aufgebaut.

In den Theorieparts sollen zunächst Grundlagen des Funktionierens von Umweltkommunikation, wie Wahrnehmung, Information und Kommunikation näher beleuchtet werden. Die Herausbildung des Ansatzes Bildung für nachhaltige Entwicklung soll vor seinen zeitgeschichtlichen Hintergründen verstanden werden. Die im Zuge der Nachhaltigkeitsdebatte aufgestellten Forderungen terminierter, nachhaltiger Entwicklungsziele (z.B. EU-Wasserrahmenrichtlinie, Erneuerbare Energien, Nachhaltige Waldbewirtschaftung) sollen den damit verbundenen Bildungsansätzen gegenübergestellt und diese auf ihre Wirksamkeit hin geprüft werden.

Jede Veranstaltung wird durch eine Praxiseinheit beendet, in der aufeinander aufbauend basale pädagogische Grundlagen für die umweltbildneri-

sche Arbeit mit Gruppen selbst erfahren und gelernt werden können. Das Spektrum reicht hierbei von einfachen Übungen zu Wahrnehmung, Interaktion und Gruppendynamik über thematische Planspiele als Methode (z.B. Fishbanks) bis hin zur ausführlichen Exkursion (geplant: aquatische Umweltbildung mit dem Schwimmenden Lernort M-V).

## **NLP.21.045 Umwelt- und Verwaltungsrecht**

4 SWS, V/ V5 ECTS-Punkte

Dehne/ Kenzler

Umweltrecht

Kenzler

**Fr 12:30 – 16:00 Uhr R 125 H 2 oder online**

Verwaltungsrecht

Dehne

**Do 10:00 – 11:30 Uhr R 105 H 2**

Kenntnisse in den Grundlagen des Verwaltungsrechts, der Verwaltungsorganisation und im Umweltrecht sind für die Praxis des Naturschutzes und Planung unerlässlich. Dies werden die Studierenden spätestens im Praktikumssemester feststellen. Diese Grundlagen werden im Seminar orientiert an der Verwaltungspraxis und praktischen kleinen Übungen vermittelt. Daher sind auch ganz bewusst Verwaltungsrecht und Umweltrecht in der Veranstaltung eng miteinander verbunden.

Die Lerninhalte werden von den Studierenden eigenständig über praktische Fallbeispiele erarbeitet, die sie in Kleingruppen lösen müssen. Sie werden dabei von den Dozenten begleitet und betreut. Einführend und begleitend wird ein Überblick über die Grundlagen in Form von Vorlesungen vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss besitzen die Teilnehmer Kenntnisse über den Verwaltungsaufbau und die Grundsätze und Rechtsgrundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie kennen die Grundzüge des Europäischen Umweltrechts und der einschlägigen EU-Politiken und haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze und deren Anwendung und Bedeutung in der Praxis sowie über die relevanten Förder- und Finanzierungsinstrumente öffentlicher und privater Träger. Sie können mit einschlägigen Rechtsvorschriften sicher umgehen und sich schnell in neue verwaltungsrechtliche Regelungen einarbeiten.

Inhalte sind im Einzelnen: Begriffsbestimmung Verwaltung, Träger der Verwaltung, allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns, Rechtsquellen, Rechtsanwendung der Verwaltung, Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsrechtsschutz, Überblick über

das öffentliche Umweltrecht, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Grundrechte und Umweltschutz, Vertiefung an aktuelle Einzelthemen des Umweltrechts, europäisches Umweltrecht

### **NLP.21.048 Umweltpolitik/Umweltökonomie**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Fock

**Di 08:00 - 11:30 R 109 H 2**

Die Studierenden lernen Kenntnisse der Umweltökonomie, der Umweltpolitik und zu aktuellen umweltpolitischen Entwicklungen und Diskussionen, Anwendung umweltökonomischer Methoden (z.B. Bewertung von Umwelt) und Entwicklung von Lösungskonzepten für ausgewählte Probleme in der Umweltpolitik und -ökonomie, kritische Beurteilung der Aussagefähigkeit umweltökonomischer Ansätze sowie vergleichende Beurteilung, Analyse und Bewertung unterschiedlicher Lösungskonzepte für ausgewählte umweltpolitische Themen, Umweltökonomie (Dogmengeschichte); Bewertung von Umweltgütern, umweltethische Aspekte; umweltökonomische Ansätze; erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen kennen.

Inhalte sind: Umweltpolitik: Instrumente (Maßnahmen) und Prinzipien; Rolle und Funktion des Staates in der Umweltpolitik sowie von Verbänden (Nicht-Regierungsorganisationen); beispielhafte Analyse der Umweltpolitik für Naturschutz und Gewässerschutz, internationale Umweltprobleme und ausgewählte methodische Ansätze: Ökobilanzen, Nachhaltigkeit, Technik-Folgen-Abschätzung.

### **NLP.21.050 Fremdsprache, Englisch**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Copeland

**Mo 12:00 - 13:30 R 106 H 2**

**Mi 12:00 – 13:30 R 106 H 2**

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in Englisch.

## **NLP.21.050/ VBNL 50 Fremdsprachen**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Sprachenzentrum

**Termine siehe Aushang Haus 1 R 364**

Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in den Sprachen Englisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

## **NLP.22.051 Landwirtschaft**

4 SWS, S/ EXC, 5 ECTS-Punkte

N.N.

**Do 16:00 – 19:30 R 106 H 2**

Mehr als 50% der bundesdeutschen Landesfläche dient als Produktionsgrundlage für Ackerbau und Tierhaltung. Damit ist die Landwirtschaft als Landnutzer und Landschaftsgestalter ein prägender Akteur – wie schon seit vielen Jahrhunderten.

Mit welcher Zielsetzung und unter welchen Rahmenbedingungen handeln die Landwirte heute? Welche Faktoren bestimmen die Arbeit auf den Betrieben und im ländlichen Raum? Und wie nehmen die Praktiker ihre Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Natur bzw. Umwelt wahr? Das Seminar ermöglicht aus dem Blickwinkel der Praxis heraus Einblicke in das Themenfeld Landwirtschaft, um so die komplexen Produktionsabläufe transparent zu machen, aber auch um teilweise konkurrierende Nutzungsschwerpunkte von Landwirtschaft und Naturschutz herauszuarbeiten.

Dazu sollen Kenntnisse über Produktionsabläufe auf dem Acker und im Stall vermittelt werden, die (agrarpolitischen) Rahmenbedingungen dargestellt und die Bedeutung der Landwirtschaft für den ländlichen Raum eingeordnet werden. Anhand gemeinsam ausgewählter Themenschwerpunkte (z.B.: Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität oder Tierwohl) werden die aktuellen Fragen im Pflanzenbau und der Tierhaltung dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden alternative Ansätze wie z.B. den Integrierten Pflanzenbau, Bioenergieerzeugung oder Digitalisierungskonzepte kennenlernen.

Die Studierenden sind aufgefordert sich aktiv an der Gestaltung der Seminarstunden zu beteiligen und sollten bereit sein, sich in die jeweiligen Themenschwerpunkte anhand von Fachliteratur einzuarbeiten. Referate zu ausgewählten Themen sollen als Einzel- oder Kleingruppenleistung erbracht und als Hausarbeiten verschriftlicht werden. Die Hausarbeit wird als Prüfungsleistung bewertet und angerechnet.

Die Veranstaltung wird durch Exkursionen auf landwirtschaftliche Betriebe in der Umgebung ergänzt. Die Termine für die Exkursionen werden in der ersten Seminarveranstaltung festgelegt.

## **NLP.23.052 Forstwirtschaft**

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Di 16:00 – 19:30 R106 H 2

Welle, Kreft

Waldökosysteme bedecken 31% der terrestrischen Oberfläche unseres Planeten (Stand: FAO Global Forest Resources Assessment 2020). Sie spielen eine zentrale Rolle im Stoff- (Kohlenstoff, Wasser etc.) und Energiehaushalt des globalen Ökosystems. Auch Deutschland ist zu knapp einem Drittel von Wäldern bedeckt. Diese Wälder sind fast vollständig von forstwirtschaftlicher Tätigkeit überprägt. Der Forstwirtschaft kommt also eine besondere – auch landschaftsökologische - Verantwortung zu.

Das Modul hat zum Ziel, belastbare Grundlagen des Verständnisses wald-ökologischer und forstwirtschaftlicher Problemstellungen zu vermitteln. Eine Einführung zur Geschichte der Forstwirtschaft vorgeschaltet, wird der Rahmen einer Blockwoche für das konzentrierte Lernen und Diskutieren in unterschiedlichen, miteinander verschränkten Formaten genutzt: Vorlesungen, Kurzworkshops und Exkursionen.

Die Naturwald Akademie ist ein unabhängiger Akteur an der Schnittstelle Waldökologie und Forstwirtschaft. Aktuelle Ergebnisse und Erfahrungen zu wissenschaftlichen, politischen, technischen und vor allem praktischen Fragestellungen aus laufenden Forschungs- und Beratungsprojekten des Instituts fließen in das Modul ein. Neuartige Technologien zur Bewertung des Waldzustandes, ökonomische Aspekte und Fördermöglichkeiten im Vergleich unterschiedlicher Waldbewirtschaftungsweisen und die Analyse von Zielkonflikten von Wald-Akteuren sind nur einige Beispiele.

Mit Abschluss des Moduls werden die Teilnehmenden über folgende Themenkomplexe belastbare Kenntnisse erlangt haben:

- Waldökologische und forstwirtschaftliche Fachbegriffe
  - Ökologie und Ökosystemleistungen der Wälder
  - Zustand der Wälder, direkte und indirekte Bedrohungen
  - Geschichte der Forstwirtschaft
  - Forstwirtschaftliche Ansätze und Methoden
- 
- Trade-offs: Forstwirtschaft zwischen Landnutzung und Naturschutz

## **NLP.23.053 Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung**

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Maßthe

## **NLP.23.054 Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften**

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Di 08:00–11:30 R 230 H 2

Die zwei Schutzgüter Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften werden im Bundesnaturschutzgesetz zwar explizit erwähnt, finden in der praktischen Landschaftsplanung aber kaum Beachtung. Die Ursachen für diese Umsetzungsdefizite liegen u. a. in einem unzureichenden methodischen Wissen der Planer. Die Lehrveranstaltung widmet sich daher speziell diesen zwei Schutzgütern und vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse anhand konkreter Untersuchungsgebiete in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Einführungstermin ist der 18.3. um 9 Uhr im Raum 230.

Anmerkung zur Anerkennung des Moduls: Das Modul wurde 2023 neu in die Fachprüfungsordnung aufgenommen. Laut Auskunft des Prüfungsamtes kann das Modul für frühere Jahrgänge entweder nach § 7 Abs. 1 Satz 1 der FPO von 2021 („ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches“) oder aber über auf individuellen Antrag des Studierenden an den Prüfungsausschuss mit Verweis auf die neue FPO anerkannt werden kann.

### **Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule**

Nach den geltenden Prüfungsordnungen können Sie als Studierende zusätzliche Angebote des Studiengangs, fachübergreifende Angebote anderer Studiengänge sowie Angebote aus dem StudiumPlus wahrnehmen und sich anrechnen lassen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit zur Bereicherung Ihres Studiums. Die folgend vorgeschlagenen Veranstaltungen sind eine kleine Auswahl aus dem Angebot.

„Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung der Hochschule Neubrandenburg vom 20.05.2021  
2. Änderungssatzung vom 12.04.2023  
§ 7 Wahlpflichtmodule

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung sind elf Wahlpflichtmodule zu belegen. Zwei der zu belegenden Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch:

- ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
- ein Modul (zum Beispiel Gründungslehre, Gremienarbeit) aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
- ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
- ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Der Antrag auf die Belegung eines Wahlpflichtmoduls nach Absatz 1 ist mindestens zwei Wochen vor Modulbeginn schriftlich über das Prüfungsamt an die\*den Vorsitzende\*n des Prüfungsausschusses zu richten.“

**Philosophische Glückssucher – von Platon bis Heidegger**

Pompe

Di 18:15 – 20:00 HS 4 H 2

## **VORLESUNG**

### **PHILOSOPHISCHE GLÜCKSSUCHER VON PLATON BIS HEIDEGGER**

Es gibt gerade Vieles, das um unsere Aufmerksamkeit kämpft. Alle möglichen politischen Spannungen befinden sich auf einem Allzeithoch. Und die Herausforderungen, vor denen wir weltweit stehen, sind überaus komplex. Für manche von uns mag es daher schwer(er) geworden sein, Freude zu empfinden und Glück zu erleben. Freude und Glück sind zwar verschiedene Wohlgefühle. Aber ist es nicht doch so, dass Glück im Grunde nichts anderes ist als Freude – überströmende, gewaltige Freude? Die Vorlesung nimmt diese Frage zum Anlass, genauer darüber nachzudenken, was wir oder andere als Glück erfahren können und warum. Dabei verfolgt sie nicht fortlaufend oder gar vollständig, was eine Geschichte der Philosophie des Glücks zu leisten versuchte. Vielmehr möchte sie an ausgewählten Beispielen aus mehr als zwei Jahrtausenden des Abendlandes zeigen, wie Philosophen die Frage nach dem Glück für sich beantwortet haben. Wir werden also nicht über eine Philosophie des Glücks nachdenken, sondern einzelne Philosophen und ihre Art das Glück in der Welt zu fassen, näher kennenlernen, um am Ende vielleicht darüber miteinander ins Reine zu kommen, wie es uns gelingen kann, unabhängig von Umständen und Lebenslagen glücklich zu werden und zu bleiben.

Die Vorlesung umfasst 12 Termine und beginnt am 11.03.2025 (um 18.15 Uhr).

**SEMINAR  
PHILOSOPHISCHE GLÜCKSSUCHER  
VON PLATON BIS HEIDEGGER**

**Mi 18:15 – 20:00 HS 5 H 2**

Es gibt gerade Vieles, das um unsere Aufmerksamkeit kämpft. Alle möglichen politischen Spannungen befinden sich auf einem Allzeithoch. Und die Herausforderungen, vor denen wir weltweit stehen, sind überaus komplex. Für manche von uns mag es daher schwer(er) geworden sein, Freude zu empfinden und Glück zu erleben. Freude und Glück sind zwar verschiedene Wohlgefühle. Aber ist es nicht doch so, dass Glück im Grunde nichts anderes ist als Freude – überströmende, gewaltige Freude? Das die Vorlesung „Philosophische Glückssucher“ begleitende und ergänzende Seminar nimmt diese Frage zum Anlass, Klassiker der abendländischen Philosophie und ihre wichtigsten Werke näher kennenzulernen. Die systematische Auseinandersetzung mit Schlüsseltexten von Platon bis Heidegger beabsichtigt zu zeigen, was wir oder andere als Glück erfahren können und warum. Dabei verfolgt das Seminar nicht fortlaufend oder gar vollständig, was eine Geschichte der Philosophie des Glücks zu leisten versuchte. Vielmehr möchte es mit einzelnen Werken großer Philosophen und ihrer Art das Glück in der Welt zu fassen, vertraut machen und dazu einladen, gemeinsam darüber nachzudenken, wie es uns gelingen kann, unabhängig von Umständen und Lebenslagen glücklich zu werden und zu bleiben.

Das Seminar umfasst 10 Termine und beginnt am 19.03.2025 (um 18.15 Uhr).

Weitere Seminarangebote findet ihr unter Studium Plus.  
<https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studium-plus/programm/>

**Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung**

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

## 2. Semester

Naturorsch./Landnutzungspl., Abschluss B, PrüfungsOrdnung 2023 (B NLP), 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		<b>Bodenkunde</b> von 19.03.2025 bis 10.06.2025 08:00-09:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	<b>Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 08:00-09:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne		
10:00	<b>Bodenkunde</b> von 17.03.2025 bis 08.06.2025 10:00-16:00 (woch) Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	<b>Bodenkunde</b> von 19.03.2025 bis 10.06.2025 10:00-11:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	<b>Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne	<b>Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 10:00-11:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Vollmuth
12:00			<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 12:00-12:45 (woch)	<b>Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 11:30-12:15 (woch)
			<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 12:45-13:30 (woch)		<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 13:00-14:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
14:00				<b>Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 14:00-15:30 (woch) Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	<b>Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 14:30-15:15 (woch)
16:00				<b>Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 16:00-17:30 (woch) Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	
18:00					

## 4. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2023 (B NLP), 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		<b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 08:00-09:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	<b>Naturschutz und Landschaftsplanung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	<b>Vegetationskunde</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	
10:00		<b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	<b>Naturschutz und Landschaftsplanung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	<b>Vegetationskunde</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	<b>Tourismus</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Kaetheer, Schulz, Blank Dozent (verant.): Kaetheer, Schulz, Blank
12:00	<b>Fremdsprache - Englisch</b> von 17.03.2025 bis 09.06.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Copeland Dozent (verant.): Copeland	<b>Freiraum und Vegetation</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Fremdsprache - Englisch</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Copeland Dozent (verant.): Copeland	<b>Klimatologie</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	<b>Tourismus</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Kaetheer, Schulz, Blank Dozent (verant.): Kaetheer, Schulz, Blank
14:00		<b>Freiraum und Vegetation</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs		<b>Klimatologie</b> von 20.03.2025 bis 12.06.2025 14:00-15:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
16:00		<b>Forstwirtschaft</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Krefl, Welle Dozent (verant.): N.N.	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Preuß Dozent (verant.): Preuß	<b>Landwirtschaft</b> n 20.03.2025 bis 12.06.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): N.N. Dozent (verant.): N.N.	<b>Umwelt- und Natur- schutzgeschichte</b> n 20.03.2025 bis 12.06.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (ver-
18:00	<b>Gewässerkunde</b> von 17.03.2025 bis 09.06.2025 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Viehberg Dozent (verant.): Viehberg	<b>Forstwirtschaft</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 18:00-19:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Krefl, Welle Dozent (verant.): N.N.	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Preuß	<b>Landwirtschaft</b> n 20.03.2025 bis 12.06.2025 18:00-19:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): N.N. Dozent (verant.): N.N.	<b>Umwelt- und Natur- schutzgeschichte</b> n 20.03.2025 bis 12.06.2025 18:00-19:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (ver-

## 6. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2021 (B NLP) 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
08:00		<b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 06.00-09.30 (woch) R 250 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch-): <b>Umweltpolitik/Umweltökonomie</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 06.00-09.30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2	<b>Stadtökologie</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 06.00-09.30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch-): Winter Dozent (verant.): Vollmuth	<b>Vegetationskunde</b> von 20.05.2025 bis 12.06.2025 06.00-09.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch-): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth			
10:00		<b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 10.00-11.30 (woch) R 250 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch-): <b>Umweltökonomie/Umweltpolitik</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2	<b>Stadtökologie</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch-): Winter Dozent (verant.): Vollmuth	<b>Vegetationskunde</b> von 20.05.2025 bis 12.06.2025 10.00-11.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch-): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	<b>Umwelt- und Verwaltungsrecht</b> m 21.03.2025 bis 13.06.2025 10.00-11.30 (woch) 10.00-11.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch-): Kaether, Schulz Blank Dozent (verant.): Kaether, Schulz Blank	<b>Tourismus</b> von 21.03.2025 bis 13.06.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch-): Kaether, Schulz Blank Dozent (verant.): Kaether, Schulz Blank	
12:00	<b>Fremdsprache - Englisch</b> von 17.03.2025 bis 06.06.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Copeland Dozent (verant.): Copeland	<b>Freiraum und Vegetation</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 12.00-13.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch-): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Fremdsprache - Englisch</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Copeland Dozent (verant.): Copeland	<b>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel</b> von 20.05.2025 bis 12.06.2025 12.00-13.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch-): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	<b>Umwelt- und Verwaltungsrecht</b> m 21.03.2025 bis 13.06.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch-): Kaether, Schulz Blank Dozent (verant.): Kaether, Schulz Blank	<b>Tourismus</b> m 21.03.2025 bis 13.06.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch-): Kaether, Schulz Blank Dozent (verant.): Kaether, Schulz Blank	
14:00		<b>Freiraum und Vegetation</b> von 18.03.2025 bis 10.06.2025 14.00-15.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch-): Lührs Dozent (verant.): Lührs		<b>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel</b> von 20.05.2025 bis 12.06.2025 14.00-15.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch-): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann		<b>Umwelt- und Verwaltungsrecht</b> m 21.03.2025 bis 13.06.2025 14.00-15.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch-): Kaether, Schulz Blank Dozent (verant.): Kaether, Schulz Blank	
16:00		<b>Forstwirtschaft</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 16.00-17.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Kraft, Welle Dozent (verant.): N.N.	<b>Naturschutz in der Bauleitplanung</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 16.00-17.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Dehne Dozent (verant.): Dehne	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 16.00-17.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch-): Freuß Dozent (verant.): Freuß	<b>Landwirtschaft</b> m 20.05.2025 bis 12.06.2025 16.00-17.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): N.N. Dozent (verant.): N.N.	<b>Umwelt- und Naturschutzgeschichte</b> m 20.05.2025 bis 12.06.2025 16.00-17.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	
18:00		<b>Forstwirtschaft</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 18.00-19.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Kraft, Welle Dozent (verant.): N.N.	<b>Naturschutz in der Bauleitplanung</b> m 18.03.2025 bis 10.06.2025 18.00-19.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Dehne Dozent (verant.): Dehne	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> von 19.03.2025 bis 11.06.2025 18.00-19.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Freuß	<b>Landwirtschaft</b> m 20.05.2025 bis 12.06.2025 18.00-19.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): N.N. Dozent (verant.): N.N.	<b>Umwelt- und Naturschutzgeschichte</b> m 20.05.2025 bis 12.06.2025 18.00-19.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durch-): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	

## 8. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, PrüfungsOrdnung 2021 (B NLP), 8. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> <p><b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b>            in 18.03.2025 bis 10.06.2025            08:00-09:30 (woch)            R 230 (EDV-Labor), Haus 2            Dozent (durch-</p> </div>	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> <p><b>Umweltpolitik/Umweltökonomie</b>            in 18.03.2025 bis 10.06.2025            08:00-09:30 (woch)            Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2</p> </div>		
10:00		<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> <p><b>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften</b>            in 18.03.2025 bis 10.06.2025            10:00-11:30 (woch)            R 230 (EDV-Labor), Haus 2            Dozent (durch-</p> </div>	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> <p><b>Umweltökonomie/Umweltpolitik</b>            in 18.03.2025 bis 10.06.2025            10:00-11:30 (woch)            Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2</p> </div>		
12:00					
14:00					
16:00					
18:00					

# Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)

## Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung - Studien- und Prüfungsplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER	
NLP.22.001 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	NLP.23.006 Bodenkunde	NLP.23.009 Wissenschaftliche s Arbeiten	NLP.21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung	NLP.22.019 Praxissemester	NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	NLP.21.023 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	WPM	
	NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.22.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrecht	NLP.22.013 Klimatologie			NLP.21.024 Instrumente der Landschaftsplanung	WPM	
NLP.23.002 Landschaftsökologie	NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.23.014 Gewässerkunde	NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	NLP.21.026 Forschungs- Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung		
NLP.22.003 Grundlagen Zoologie	NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	NLP.21.015 Freiraumplanung			WPM	NLP.21.025 Planungstheorie		
NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	NLP.22.010 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	WPM	WPM		WPM	NLP.23.027 BA-Arbeit mit Kolloquium		
NLP.22.005 GIS im Naturschutz		WPM	WPM		NLP.22.020 Praxissemester begleitendes Seminar		WPM	
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits		30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

17 Fachmodule (à 5 Credits) + Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 Credits) (= insg. 93 Credits), Pflichtmodule
4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 Credits), Projekt I (10 Credits), Projekt II (10 Credits), Projekt III (2-semestrig/10 Credits, je Semester). Insgesamt = 50 Credits
Praxissemester (Pflichtmodul, 25 Credits) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 Credits) = 30 Credits
11 Wahlpflichtmodule (WPM). Insgesamt = 55 Credits
BA-Arbeit mit Kolloquium (12 Credits) (Pflicht)

Modulname	Modular t	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenreleva nt		
NLP.22.001	Einführungseminar, Einführungsexkursion	PM	1	S	4	10	AHA 20 oder AP	ja/ja	
				EXC.	4				
NLP.23.002	Landschaftsökologie	PM	1	V	1	5	SCH120	ja/ja	
				V	1				
				SU	2				
NLP.22.003	Grundlagen Zoologie	PM	1	V	2	5	SCH120	ja/ja	
				SU	2				
				V	2				
NLP.23.004	Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	PM	1	V	2	5	AP	ja/ja	
				SU	2				
				SU	2				
NLP.22.005	GIS im Naturschutz	PM	1	SU	2	5	AP3	ja/ja	
				Ü	2				
				V	2				
NLP.23.006	Bodenkunde	PM	2	V	2	5	SCH120	ja/ja	
				Ü	2				
				Ü	2				
NLP.22.007	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	Ü	2	5	AHA10	ja/ja	
				Ü	2				
				V	1				
NLP.23.008	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	SU	3	5	AP und AP5	ja/ja	
				V	1				
				SU	3				
NLP.22.011	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM	2	S	3	5	AR20 oder AP20	ja/ja	
				Ü	1				
				S	4				
NLP.22.010	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	PM	2	Ü	4	10	AP5	ja/ja	
				S	4				
				Ü	4				
NLP.23.009	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	3	SU	2	5	AR12	ja/ja	
				Ü	2				
				V	2				
NLP.21.017	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	PM	3	V	4	5	SCH120	ja/ja	
				V	2				
				SU	2				
NLP.23.014	Gewässerkunde	PM	3	V	2	5	SCH 120 und AHA12	ja/ja	
				4	SU				2
				S	4				
NLP.21.015	Freiraumplanung	PM	3	S	4	5	M15	ja/ja	
				SU	2				
				Ü	2				
NLP.22.013	Klimatologie	PM	4	SU	2	5	AR15 und AHA10	ja/ja	
				Ü	2				
				V	2				
NLP.21.016	Naturschutz und Landschaftsplanung	PM	4	V	2	5	SCH120	ja/ja	
				Ü	2				
				S	4				
NLP.22.018	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	PM	4	Ü	4	10	AP5	ja/ja	
				S	4				
				Ü	4				
NLP.22.019	Praxissemester	PM	5	PRAX	20 WO	25	AHA20	nein/nein	
				SU	4				
				V	2				
NLP.22.020	Praxissemester begleitendes Seminar	PM	5	SU	4	5	AR15	nein/nein	
				SU	2				
				V	2				
NLP.21.022	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	PM	6	V	2	5	AHA10 oder AP20	ja/ja	
				SU	2				
				Ü	16				
NLP.22.023	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	PM	7	Ü	16	20	AP5	ja/ja	
				SU	2				
				Ü	2				
NLP.22.024	Instrumente der Landschaftsplanung	PM	7	SU	2	5	AR45 oder AHA12	ja/ja	
				Ü	2				
				S	4				
NLP.21.025	Planungstheorie	PM	7	S	4	5	AR15	ja/ja	
				S	4				
				S	4				

NLP.21.026	Forschungs-Kolloquium	PM	8	S	4	8	M15	nein/nein
NLP.23.027	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	PM	8	-	-	12	BA30 und AKQ60	ja/ja
<b>Summe</b>						<b>185</b>		

Modulname		Modular t	Sem .	Lehrfor m	SW S	Credit s	Prüfung	benotet/ endnotenrelevan t
<b>Wahlpflichtmodule (WPM): 11 WPM sind zu wählen</b>								
<b>Ökologie</b>								
NLP.23.021	Stadtökologie	WPM	4 oder 6	EXC SU	2 2	5	AR30	ja/ja
NLP.21.028	Umwelt- und Naturschutzgeschichte	WPM	4 oder 6	SU SU	2 2			
NLP.21.029	Naturschutz und Landnutzung in Europa	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.030	Tierökologie	WPM	4 oder 6	V SU	2 2			
NLP.23.031	Vegetationskunde	WPM	4 oder 6-	SU EXC	2 2	5	AP15	ja/ja
NLP.23.053	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2			
NLP.21.033	Freiraum und Vegetation	WPM	4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.21.034	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2			
<b>Landnutzung</b>								
NLP.23.035	Umweltmonitoring	WPM	4 oder 6	SU Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.22.051	Landwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1			
NLP.22.052	Forstwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20 oder M15	ja/ja
NLP.21.038	Tourismus	WPM	4 oder 6	V Ü	1 3			
NLP.21.039	Siedlungstypologie	WPM	3 oder 7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.040	Stadt- und Dorferwicklung	WPM	4	S Ü	2 2			
NLP.21.041	Landnutzungsplanung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA10 oder AP6	ja/ja
<b>Fächerübergreifend</b>								
NLP.23.042	Naturschutz in der Bauleitplanung	WPM	7-8	S S	2 2	5	AHA10 oder AR15	ja/ja

NLP.21.043	Kommunikation und Moderation im Planungsprozess	WPM	7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.044	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4 oder 6	V Ü	2 2	5	AHA12	ja/ja
NLP.21.045	Umwelt- und Verwaltungsrecht	WPM	6	V V	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.012	GIS und Kartographie	WPM	3 oder 7	SU Ü	2 2	5	AP3	ja/ja
NLP.21.048	Umweltökonomie/Umweltpolitik	WPM	6 oder 8	V SU	2 2	5	M30	ja/ja
NLP.21.046	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	WPM	3 oder 7	S Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.21.050	Fremdsprache	WPM	2, 4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.23.054	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften	WPM	4, 6 oder 8	SU Ü	2 2	5	AHA20 oder AP3	ja/ja
<b>Summe</b>						<b>55</b>		

#### Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul  
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten  
M n = Mündliche Prüfung in Minuten  
AHA = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/ Projektarbeit/Portfolio  
AR n = Alternative Prüfungsleistung - Referat im Umfang von n Minuten  
BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten  
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten  
AP = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung  
TN = Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis)

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung  
S = Seminar  
SU = seminaristischer Unterricht  
Ü = Übung  
EXC = Exkursion  
PRAX = Praxis

Sem. = Semester

SWVS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits  $\hat{=}$  30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)